

# AMTSBLATT

für die

# Gemeinde Schipkau

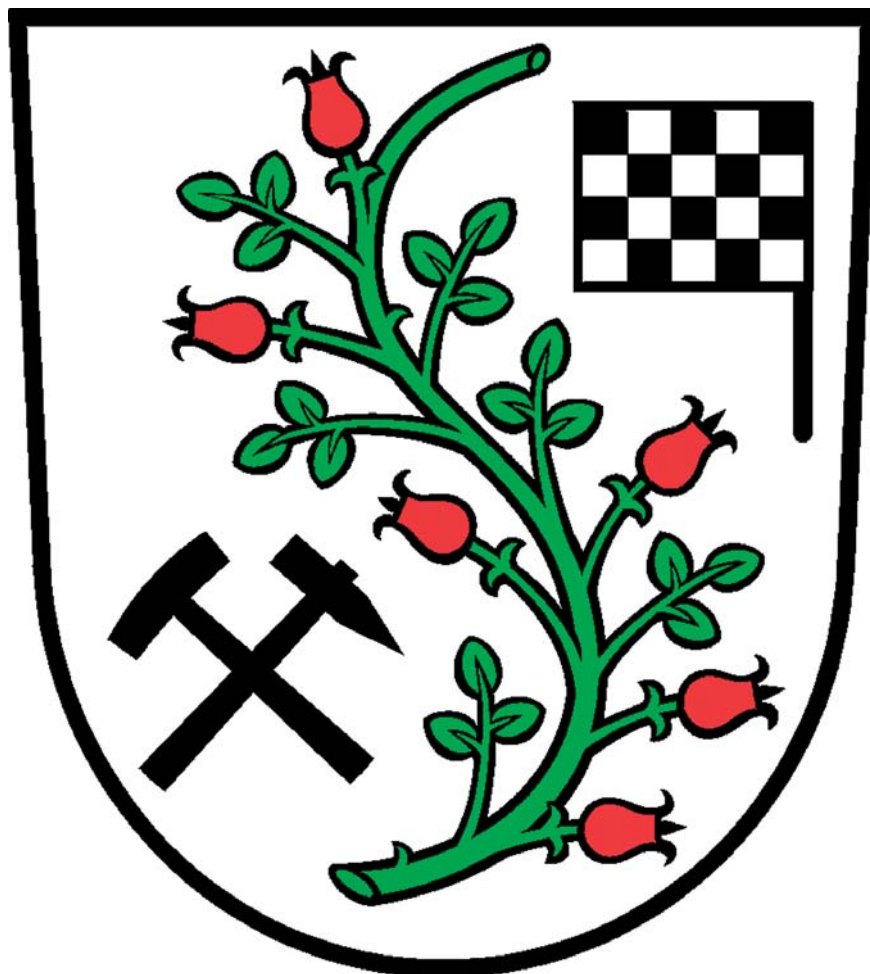
Jahrgang 16

Schipkau / OT Klettwitz, den 01.08.2008

Nr. 06

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister  
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Mitteilungen

### Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schipkau vom 19.06.2008

Seite 2

## AMTLICHER TEIL

### Sonstige amtliche Mitteilungen

### Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 19.06.2008

#### Öffentlicher Teil:

- BV 016/08** Bauprogramm zur Baumaßnahme „Straßenbeleuchtungsanlage K.-Liebknecht-Str. im Ortsteil Annahütte“
- BV 017/08** Selbstbindung der Gemeinde Schipkau an die Festlegung der „Vorranggebiete Wohnen“ und Konsolidierungsgebiete des LBV für die Erlangung der Wohnraumförderung
- BV 021/08** 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Schipkau für das Jahr 2008

#### geschlossener Teil:

- BV 018/08** Verzicht der Gemeinde Schipkau auf den Erwerb von Flächen im ehem. Tagebau Klettwitz
- BV 019/08** Verkauf von Gartenland in der Gemarkung Annahütte, Flur 3, Flurstück 81 (Teilfläche)
- BV 020/08** Rückständiger Grunderwerb an öffentlichen Verkehrsflächen in der Gemarkung Klettwitz, Flur 4, Flurstück 472 (Teilfläche)
- BV 022/08** Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zwischen der Gemeinde Schipkau und der Firma Frank Sommer FM Service

## Ende amtlicher Teil

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

**Aufgaben des Bereitschaftsdienstes:** Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister  
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,  
Telefon 035754 3600, Fax 035754 10349,  
E-Mail: gemeinde-schipkau@t-online.de

**verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

**Herstellung:** Druck + Satz Offsetdruckerei,  
Freienhufener Straße 4, 01983 Großbräschen,  
Telefon 035753 5646, Fax 035753 17700,  
E-Mail: info@drucksatz.com

**verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Druck + Satz Offsetdruckerei Großbräschen,  
Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird in alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck+Satz Offsetdruckerei Großbräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großbräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 4792040)

## Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau

(Änderungen vorbehalten)

### Sitzungstermine für den Monat August:

**Gemeindevertretersitzung** 05.08.2008  
**Bauausschusssitzung** 26.08.2008

### Sitzungstermine für den Monat September:

**Hauptausschusssitzung** 02.09.2008  
**Gemeindevertretersitzung** 11.09.2008

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau / OT Annahütte
- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau / OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau / OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, am Verwaltungsgebäude, Schulstraße 4, 01998 Schipkau / OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Haus der Vereine Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau / OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau / OT Schipkau

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 19. September 2008.**

## Informationen des Bürgermeisters

### Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

nun ist er da, der Sommer des Jahres 2008, der bisher nicht so heiß war, wie man ihn erwartet hatte. Unsere Schulkinder kümmert dies wenig, denn Sommerferien sind bei jedem Wetter schön (bei Sonnenschein natürlich am schönsten). Die Ferien sind ein guter Anlass für uns als Gemeinde in unserer Grundschule in Schipkau einige kleine Renovierungsarbeiten durchführen zu lassen. Die Grundschule Annahütte bekommt außerdem endlich den durch den Brandschutz geforderten zweiten Rettungsweg, der als Fluchttreppe mit einer Stahlkonstruktion durch das ortsansässige Metallbauunternehmen Panczyk aus Schipkau installiert wird. In den Herbstferien wird in Annahütte dann der komplette Flurbereich im Schulgebäude renoviert.

Klare Konturen zeichnen sich auch für den Neubau des Vereinsheimes auf dem Drochower Sportplatz ab, der an der Rosengasse belegen ist. Am 07.07.2008 wurde die Planung für den Neubau des Vereinsheimes im Rahmen einer Einwohnerversammlung den anwesenden Drochower Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Zuvor wurde die Planung mit dem Ortsbeirat, dem Bauausschuss der Gemeinde Schipkau und auch mit dem zukünftigen Nutzer, dem Drochower Kulturverein sowie weiteren Drochower Vereinen diskutiert und abgestimmt. Zwischenzeitlich wurde der Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises OSL in Calau eingereicht. Noch im Spätsommer sollen die Bauarbeiten beginnen und spätestens Mitte des Jahres 2009 zum Abschluss gebracht werden. Dies alles steht unter dem Vorbehalt, dass uns die Baukosten bei den in den letzten Wochen und Monaten geradezu explodierten Preisen nicht aus dem Ruder laufen. Die durch die Gemeindevertretung festgelegte Obergrenze von 120 TEUR sollte nicht überschritten werden.

Eine Kostenüberschreitung hat es bei unserem größten Bauvorhaben der letzten Jahre in der Gemeinde Schipkau, der Sporthalle in Schipkau, nicht gegeben. Nach Vorlage aller Schlussrechnungen zeichnet sich sogar eine Einsparung von mehreren 10 TEUR ab. Die durch unseren Planer, Herr Went aus Dresden prognostizierten Gesamtbaukosten von 1,6 Mio. Euro (für den eigentlichen Hochbau), die mit einem

entsprechenden Haushaltstitel durch die Gemeindevertretung Schipkau versehen worden sind, wurden nicht vollständig ausgeschöpft. Entgegen dem Trend bei Bauvorhaben des öffentlichen Dienstes, dass fast grundsätzlich immer alles teurer wird, als im Vorab veranschlagt, sind wir über das erzielte Endergebnis von ca. 1,55 Mio. Euro brutto sehr froh. Kostenüberschreitungen bei Baumaßnahmen der Gemeinde Schipkau waren bisher eher selten.

Wir freuen uns über das Erreichte, schauen aber dennoch nach vorn. Ein weiteres Bauvorhaben wird immer konkreter: der Neubau der Kindertagesstätte im Ortsteil Hörlitz. Die Gemeindevertretung Schipkau hat in ihrer letzten Sitzung am 19. Juli 2008 mit einem beschlossenen Nachtragshaushalt den Weg für weitere Investitionen, die noch im Jahr 2008 durchgeführt bzw. begonnen werden sollen, geebnet. So wurde auch der Abriss von Nebengebäuden hinter dem Kulturhaus Hörlitz für den sich daran anschließenden Neubau der Kindertagesstätte beschlossen. Zwischenzeitlich ging ein Fördermittelbescheid über das EU-Förderprogramm „Leader“ in der Gemeinde Schipkau ein, der den Abriss der vorhandenen maroden Bauten möglich macht und anteilig den Neubau von Horträumen unterstützt. Einen Zuwendungsbescheid für den eigentlichen Neubau der Kindertagesstätte erwarten wir vom Land Brandenburg über das Förder- und Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008–2013 im Land Brandenburg“. Die Bauarbeiten sollen nach Vorlage der Baugenehmigung im Spätsommer beginnen. Auch hier ist die Fertigstellung für Mitte des Jahres 2009 geplant. Übrigens wurden vor kurzem die ehemaligen Räumlichkeiten des Jugendklubs Hörlitz durch das Kinder- und Jugendhilfswerk frei gelenkt. Die Vereinsmitglieder erhielten im Kulturhaus einen neuen Aufenthaltsort.

Eine gelungene Veranstaltung war die 5. Radsternfahrt der Gemeinde Schipkau am 22.06.2008 im Rahmen des 95. Jubiläums des VfB Klettwitz (siehe Beiträge im Innenteil des Amtsblattes). Ich möchte es nicht versäumen, mich ausdrücklich und besonders herzlich bei allen Helfern und Organisatoren für dieses schöne Festwochenende, mit den für mich Höhepunkten des D-Juniorenturniers, der Radsternfahrt und des Fußballturniers um den Pokal des Bürgermeisters (verdienter Sieger: Grün-Weiß Annahütte) zu bedanken.

Durch die EuroSpeedway Lausitz GmbH, den derzeitigen Pächter des EuroSpeedway Lausitz wurde mitgeteilt, dass das am Wochenende des 15.-17.08.08 geplante erste 24-h-Rennen auf dem EuroSpeedway Lausitz **nicht** stattfinden wird. Das ursprünglich geplante Rennen wurde wegen einer zu geringen Zahl an Teilnehmern (lediglich 22 Teams hatten sich bis zum 14. Juli angemeldet) durch den niederländischen Veranstalter Creventic abgesagt. Ein 24-h-Rennen pro Jahr ist durch die Betriebsgenehmigung, die sog. BimSchG erlaubt. Somit wird es in der Nacht vom 16. zum 17. August zu keinen Lärmmissionen auf dem EuroSpeedway Lausitz kommen.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die bevorstehende Kommunalwahl am 28.09.2008. An diesem Tag werden die Mitglieder der Ortsbeiräte unserer sechs Ortsteile, die Mitglieder der Gemeindevertretung Schipkau und die Mitglieder des Kreistages gewählt. Aus der Mitte der Ortsbeiratsmitglieder wird im Anschluss an die Kommunalwahl dann die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher für den jeweiligen Ortsteil gewählt. Bedingt durch das Kommunalrechtsreformgesetz vom 18.12.2007 lautet die Bezeichnung in Zukunft nicht mehr Ortsbürgermeister, sondern Ortsvorsteher, was seitens des Landesgesetzgebers als ein Beitrag zur Klarstellung verstanden werden soll (Abgrenzung der Bezeichnung zu den ehrenamtlichen Bürgermeistern in den noch wenigen Ämtern, die es im Land Brandenburg gibt). Die Legislaturzeit für die zu wählenden Vertreter in den kommunalen Gremien geht ausnahmsweise bis zum Jahr 2014, also für sechs Jahre. Absicht des Landesgesetzgebers ist es, mit dieser Regelung ab 2014 die Kommunalwahlen mit den Europawahlen zusammenzulegen, da bisher zu den Europawahlen eine eher geringe Wahlbeteiligung zu verzeichnen war.

Persönlich habe ich die herzliche Bitte an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau: Nehmen Sie am 28.09.2008 Ihr Wahlrecht wahr! Gerade die Mitglieder in der Gemeindevertre-

tung und im Kreistag sind wichtige Entscheidungsträger, bestimmen sie doch wesentlich, welche Investitionen getätigt werden und welche Gebühren und Abgaben im Landkreis bzw. in der Gemeinde Schipkau durch die Bürgerinnen und Bürger zu zahlen sind. Nach jetzigem Kenntnisstand wird es eine ausreichende Anzahl von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber geben, so dass Sie bei der Wahl auch eine Auswahl haben werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit, es ist schließlich eines der wichtigsten Grundrechte, das Sie am 28.09.2008 ausüben können und auch wahrnehmen sollten.

Abschließend noch eine Erklärung in eigener Sache. Ich werde als hauptamtlicher Bürgermeister (parteilos) der Gemeinde Schipkau zur bevorstehenden Kommunalwahl weder für eine Partei noch als Einzelbewerber für ein Mandat des Kreistages des Landkreises OSL kandidieren. Zwar schließt das Brandenburgische Kommunalwahlgesetz die Kandidatur von kommunalen Wahlbeamten nicht aus (man wäre als Bürgermeister/Amtsleiter also wählbar), annehmen darf man das Mandat (sollte man gewählt werden) aber nicht, da dies durch den Landesgesetzgeber ausgeschlossen wurde (Inkompatibilität). Bei dieser Konstellation versteht es sich für mich von selbst, nicht für den Kreistag zu kandidieren.

Einen schönen Sommermonat August wünscht Ihnen herzlich

*Ihr Bürgermeister  
Siegurd Heinze*

**An alle Bewerberinnen und Bewerber  
der Parteien, Wählergruppen,  
Listenvereinigungen und Einzelbewerber  
für die bevorstehende Kommunalwahl  
am 28.09.08 – Sonderamtsblatt am 19.09.08**

Am 19.09.2008 erscheint ein Sonderamtsblatt, das sich an die Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Schipkau richtet, die für den 28.09.2008 aufgerufen sind, die Mitglieder für die Gemeindevertretung Schipkau und auch die Mitglieder für den jeweiligen Ortsbeirat der Ortsteile Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau zu wählen. Das Sonderamtsblatt bietet den Parteien, Wählergruppen, Listenvereinigungen und auch Einzelbewerbern die Möglichkeit, dass sie ihre Wahlprogramme, Zielstellungen und Schwerpunktsetzungen für ihre Arbeit in den kommenden sechs Jahren in der Gemeindevertretung bzw. im jeweiligen Ortsbeirat den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen können. Möglich sind außerdem die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber aller Parteien, Wählergruppen, Listenvereinigungen und auch der Einzelbewerber. Diese können sich über das Sonderamtsblatt chancengleich den Wählerinnen und Wählern präsentieren.

Wir hoffen, dass von dem Angebot der Gemeinde Schipkau, mit dem Amtsblatt über die Kommunalwahl, die Absichten und Zielstellungen und auch Personen der Parteien, Wählergruppen, Listenvereinigungen und auch Einzelbewerber zu informieren, regen Gebrauch gemacht wird.

Über die Reihenfolge der Beiträge, das Formatieren der Texte und das Platzieren von bildlichen Darstellungen (also den redaktionellen Teil) entscheidet der Bürgermeister. Für die eigentlichen Inhalte der Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich.

*Heinze  
Bürgermeister*



## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / TOURISMUS



### 3. Unternehmertreffen der Gemeinde Schipkau

Bereits zum 3. Mal fand im Rahmen der Wirtschaftsförderung für die lokale Wirtschaft am 16. Juli 2008 ein Unternehmertreffen, welches die Firmen der gesamten Gemeinde Schipkau zusammenführte, statt. In der angenehmen Runde unseres Treffens konnten Unternehmer der Gemeinde Schipkau Kontakte knüpfen sowie Ihre Produkte und Dienstleistungen darstellen. Sie hatten die Möglichkeit, mit Ansprechpartnern aus dem Bereich Wirtschaftsförderung in Kontakt zu treten und Informationen sowie Tipps für ihre Unternehmertätigkeit zu erhalten. Das größte Interesse des Abends galt den neuen Betreibern des Lausitzringes. Die DEKRA mit dem Automobil Test Center am Standort Klettwitz wird ab Januar 2009 Betreiber des Testovals. Die Module, die bisher bereits genutzt werden, sollen auch zukünftig zum Einsatz kommen. „Es gibt noch viel Potential“, betonte Herr Burckhardt in seiner Kurzpräsentation vor den anwesenden Gewerbetreibenden. Auch Josef Meier und Josef Hofmann, Geschäftsführer der EuroSpeedway Verwaltungs GmbH, freuen sich, ab Januar 2009 als Betreiber des EuroSpeedway Lausitz die Geschicke in die Hand zu nehmen. Auf die Frage, welche Veranstaltungen im kommenden Jahr stattfinden werden und ob sich die Vielfalt der Veranstaltungen vergrößert, antworteten die neuen Betreiber zuversichtlich, dass Bemühungen in dieser Richtung bereits stattfinden. Es werden Verhandlungen geführt, es sei aber noch zu früh, um konkrete Aussagen treffen zu können. Ein Highlight für 2009 steht jedoch bereits fest. Der **Shell Eco-Marathon**, der weltweit größte Wettbewerb für nachhaltige Mobilität, wird ab 2009 auf dem EuroSpeedway Lausitz ausgetragen. Die Koffer für den Umzug aus Frankreich, wo diese Veranstaltung 24 Jahre lang stattfand, sind gepackt. Die Organisatoren freuen sich schon auf die Lausitz.

Besonderen Wert legen die zukünftigen Betreiber auch auf die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern aus der Region, ohne die wirtschaftlichen Aspekte aus dem Auge zu verlieren. Deshalb bittet die EuroSpeedway Verwaltungs GmbH, alle Kooperationsanfragenden im Interesse einer fairen Überprüfung der einzelnen Angebote sich mit folgenden Punkten zu bewerben:

1. Firmenname
2. Firmenanschrift
3. Kontaktdaten
4. Geschäftsführung
5. Ansprechpartner
6. Firmengründung/bei GmbH HRB/HRA
7. Schwerpunkte des Tätigkeitsfeldes
8. Referenzen
9. Art und Umfang der bisherigen Zusammenarbeit mit dem EuroSpeedway Lausitz (falls vorhanden)
10. Art und Umfang der geplanten Zusammenarbeit mit dem EuroSpeedway Lausitz
11. Konkretes Angebot

Alle Angebote werden nach Eingang gewissenhaft geprüft, um dann mit den richtigen Kooperationspartnern gemeinsam erfolgreich den EuroSpeedway Lausitz betreiben zu können.

Die EuroSpeedway Verwaltungs GmbH, als neuer Betreiber der Rennstrecke ab Januar 2009, hat jetzt für alle Kunden, Partner und Interessenten ein Büro im Schipkauer Ortsteil Klettwitz eröffnet. Die Einrichtung in der Senftenberger Straße 7 ist ab sofort Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Planung und Durchführung von Veranstaltungen auf einer der größten und modernsten Motorsport- und Eventanlagen weltweit.



Telefonisch ist Frau *Christine Goehre* als Ansprechpartnerin unter 035754-739317 und per Fax unter 035754-979318 erreichbar. Anfragen per E-Mail können unter [info@eurospeedway-2009.de](mailto:info@eurospeedway-2009.de) erfolgen. In Kürze wird zudem unter [www.eurospeedway-2009.de](http://www.eurospeedway-2009.de) eine Internetpräsenz frei geschaltet, auf der alle Informationen kompakt zusammengefasst sind.

Wir danken an dieser Stelle allen Helfern, die zum Gelingen des Unternehmertreffens beigetragen haben. Die Resonanz von ca. 140 Teilnehmern hat uns gezeigt, dass das Interesse seitens der Unternehmer und Institutionen groß ist und wir freuen uns schon jetzt auf das 4. Unternehmertreffen im kommenden Jahr.

Marcel Petermann  
Wirtschaftsförderung

Anne Neumann  
Wirtschaftsförderung/Tourismus



### Startsignal für den FamilienCampus Lausitz

Zum **1. Campustreffen** lud Frau *Simone Weber*, Geschäftsführerin der Klinikum Niederlausitz GmbH am 10. Juli 2008 ein. Bei diesem Treffen stellte Sie den anwesenden Partnern des Projektes das neu entwickelte Logo vor und gab damit das Startsignal für den „FamilienCampus Lausitz“. Der „**FamilienCampus Lausitz**“ ist ein Nachnutzungsprojekt für den ehemaligen Klinikumsstandort in Klettwitz. Die ersten Partner aus dem medizinischen Bereich haben sich bereits angesiedelt, wie beispielsweise die Kurzzeitpflege des ASB, eine Praxis für Physiotherapie von Frau *Jana Kühn* und ab September 2008 die Ergotherapie der Inhaberin *Frau Tank*.

Ziel des FamilienCampuses ist es, eine Möglichkeit zu bieten, gesundheitliche Betreuung und Urlaub miteinander zu verknüpfen. „Die bestmögliche Gesundheit der Menschen in unserer Region und darüber hinaus, partnerschaftliches Handeln zum Vorteil aller und lebenslanges Lernen als Voraussetzung für eine positive Entwicklung sind Grundpfeiler unseres Handelns.“ betont Frau Weber. Für ein gemeinsames und einheitliches Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit wird das Logo des FamilienCampuses durch die Unterzeile „Partner“ erweitert. So können sich die Akteure zum Projekt positionieren und damit identifizieren. Die einzelnen Quadrate stehen dabei für die Partner, die alle zusammen wiederum ein Quadrat ergeben und so die Gemeinschaft und das Miteinander darstellen. Nähere Informationen rund um den „FamilienCampus“ Lausitz finden Sie in Kürze unter [www.familiencampus-lausitz.de](http://www.familiencampus-lausitz.de).

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / TOURISMUS



**ERGOTHERAPIE**  
Doreen Tank

**Neuzugang im FamilienCampus**

Am 12. September 2008 ist es soweit. Frau *Doreen Tank* eröffnet am ehemaligen Klinikum Klettwitz eine Praxis für Ergotherapie. Bereits seit 2005 ist sie als Ergotherapeutin selbständig tätig, betreut ihre Patienten in Praxen in Senftenberg und Schwarzheide.

Was versteht man eigentlich unter Ergotherapie? Es ist die Hilfe zur Selbsthilfe, die durch staatlich geprüfte ErgotherapeutInnen angeleitet wird. Selbstständigkeit soll in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit (wieder-) erlangt werden und somit dem Klienten ein von anderen Menschen weitgehend unabhängiges Leben ermöglichen. Ergotherapie ist ein durch den Arzt zu verordnendes Heilmittel und darf nur auf Anordnung des Arztes durchgeführt werden. Daher bedarf es immer einer Verordnung in Form eines Rezeptes.

Besondere Behandlungsschwerpunkte der Praxis von Frau Tank liegen in der Kinderheilkunde, der Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie, der Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie. Bei der Kinderheilkunde ist besonders die Verhaltenstherapie nach dem Intra-Act-Plus Konzept von Dr. Jansen hervorzuheben (Videounterstütztes Verhaltenstraining), welches in der Ergotherapeutischen Praxis von Frau Tank zum Einsatz gebracht wird. Mit der Eröffnung einer weiteren Praxis in Klettwitz verwirklicht sich ein Traum von *Doreen Tank*, dass ergotherapeutische Behandlung, Physiotherapie und Logopädie in einem Haus miteinander fungieren. Die Physiotherapie-Praxis von Frau *Jana Kühn* ist bereits seit Dezember 2007 fester Bestandteil des FamilienCampuses, Anfang 2009 folgt dann noch die Logopädie. In den drei Praxen der Ergotherapie *Doreen Tank* sind 6 Angestellte beschäftigt. Weiterhin finden auch regelmäßig Praktikanten, die den Beruf der Ergotherapeutin/des Ergotherapeuten erlernen, hier ihre Ausbildungsmöglichkeit. Die Ergotherapie ist bereits jetzt aktives Mitglied im Netzwerk Gesunde Kinder und wird diese Aktivitäten auch am neuen Standort fortführen.

**Wer sich selbst ein Bild von der Arbeit der Ergotherapie Doreen Tank machen möchte, ist herzlich eingeladen, am 12. September 2008 ab 10 Uhr zur Neueröffnung & Tag der offenen Tür der Praxis in Klettwitz .**

**Kontakt:**

**Praxis für Ergotherapie – Doreen Tank**

Am Krankenhaus 1 in 01998 Schipkau OT Klettwitz

Telefon 035754/640 940

[www.ergotherapie-tank.de](http://www.ergotherapie-tank.de)

**Öffnungszeiten der Praxis**

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung und Hausbesuche

**Shell Eco-marathon Europa ab 2009 am Eurospeedway Lausitz**

*Wirtschaftsminister Junghanns begrüßt erste Teams in Potsdam*

Der **Shell Eco-marathon**, der weltweit größte Wettbewerb für nachhaltige Mobilität, wird ab 2009 auf dem Eurospeedway Lausitz (Brandenburg) ausgetragen. Im Rahmen des Shell Energie-Dialogs begrüßte der stellvertretende Ministerpräsident und Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns, gestern Abend in Potsdam die Initiative von Shell, dieses Projekt künftig im Herzen Europas auszutragen und somit noch mehr studentische Teams aus ganz Europa eine Teilnahme zu ermöglichen: *„Der Shell Eco-marathon erlaubt einen Blick in die Zukunft unserer Mobilität und zeigt, wie junge Wissenschaftler den Beweis antreten, dass man mit wenig Energie weite Strecken zurücklegen kann.“*

Der Shell Eco-marathon wurde in diesem Jahr (22. bis 24.5.) bereits zum 24. Mal ausgetragen. Mehr als 3.000 junge Menschen in mehr als 200 studentischen Teams setzen inzwischen die Aufgabe um, Fahrzeuge zu entwerfen und zu konstruieren, die mit 1 Liter Kraftstoff die größtmögliche Entfernung zurücklegen und dabei so wenig Schadstoffe wie möglich ausstoßen. Der aktuelle Rekord liegt bei 3.836 Kilometern umgerechnet auf 1 l Benzin. Das bedeutet auf 100 Kilometer einen Verbrauch von gerade 0,026 l. Beim diesjährigen Shell Eco-marathon nahmen insgesamt dreizehn Teams aus Deutschland teil. Gestartet wird in den Kategorien „Prototypen“ und „UrbanConcept“. Bei der Wahl der Antriebs- und Kraftstoffart sind den Teams kaum Grenzen gesetzt.

Ausschlaggebend für den Umzug des europäischen Shell Eco-marathons an den Eurospeedway Lausitz waren die zentrale Lage im Herzen Europas und die hervorragenden Anlagen vor Ort.

Weitere Informationen finden sie unter [www.shell.com/eco-marathon](http://www.shell.com/eco-marathon)



**Zufriedene Gäste in der Niederlausitz?**

Wie zufrieden sind Besucher des Reisegebietes Niederlausitz mit der Gastfreundlichkeit in der Region? Welche Unterkunftsart wählen die meisten von ihnen und wie wird deren Qualität eingeschätzt? Oder was hat Gästen während ihres Aufenthaltes besonders gut und was hat ihnen gar nicht gefallen? Aufschluss zu diesen und weiteren Fragen gab ein Auswertungsworkshop zur Gästebefragung 2007, der am 16. Juni vom Tourismusverband Niederlausitz e.V. veranstaltet wurde.

Im Rahmen der umfassenden Erhebung, die in allen brandenburgischen Reisegebieten nach 1999 und 2001/2002 bereits zum dritten Mal stattfand, wurden im letzten Jahr auch 400 Übernachtungsgäste der Regionen Guben, Forst (L.), Spremberg und Senftenberg befragt.

Dabei wurden nicht nur Faktoren wie Alter und Herkunft erfasst, sondern auch Meinungen und Einschätzungen der Befragten zu verschiedenen Themen rund um das hiesige touristische Angebot.

Ein Ergebnis der Umfrage ergab beispielsweise, dass der Tourist in der Region Niederlausitz durchschnittlich 68 Euro pro Tag ausgibt und damit über dem Durchschnitt der Tagesausgaben im Land Brandenburg liegt. Als zu teuer empfinden viele der Befragten unsere Region.

Insgesamt kann man jedoch sagen, dass Besucher unserer Region ihren Aufenthalt als angenehm empfanden und gern wieder in die Niederlausitz zurück kehren.

Genauere Informationen zu den Ergebnissen der Gästebefragung erhalten Sie bei Ihrer Wirtschaftsförderung/Tourismus.

**Kontakt:**

Wirtschaftsförderung/Tourismus  
*Anne Neumann*  
Telefon 035754/360-44  
[a.neumann@gemeinde-schipkau.de](mailto:a.neumann@gemeinde-schipkau.de)

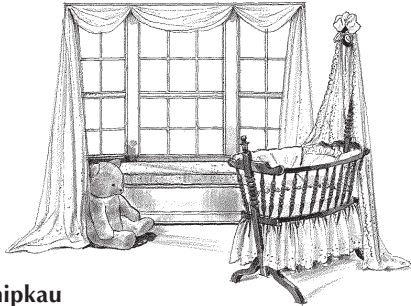




## Geburtstage und Jubiläen

*Schön ist alles was Himmel und Erde verbindet:  
der Regenbogen, die Sternschnuppe, der Tau, die Schneeflocken  
doch am schönsten ist das Lächeln eines Kindes*

Die Gemeinde Schipkau begrüßt und beglückwünscht alle  
neugeborenen Kinder im Monat April bis Juni 2008



### Schipkau

Noack, Jolien	April
Marx, Niklas	Mai
Gnüchtel, Julian	Juli

### Annahütte

Wiesner, Kurt	April
Rosolski, Kurt	Mai
Milling, Lucas	Mai
Pötschick, Clara, Laureen	Juni

### Hörlitz

Kahle, Summer-Jolie	Mai
Illgner, Lucy	Juni

## Den Jubilaren des Monates Juli alles Gute und viel Gesundheit

### OT Annahütte

zum 86. Geburtstag	Frau Sänger, Klara
zum 82. Geburtstag	Frau Kinne, Erika
zum 80. Geburtstag	Herr Tschierschke, Helmut
zum 79. Geburtstag	Frau Reinsch, Erna
zum 79. Geburtstag	Frau Schombel, Gertrud
zum 78. Geburtstag	Herr Henke, Rudolf
zum 76. Geburtstag	Herr Köder, Werner
zum 74. Geburtstag	Herr Schramm, Fritz
zum 74. Geburtstag	Frau Suske, Gertraud
zum 73. Geburtstag	Frau Stasinski, Ursula
zum 72. Geburtstag	Frau Krätzer, Edith
zum 72. Geburtstag	Frau Neumann, Gisela
zum 71. Geburtstag	Herr Zöllner, Franz
zum 71. Geburtstag	Herr Vieweg, Manfred
zum 70. Geburtstag	Herr Kiepuski, Günter

### Drochow

zum 81. Geburtstag	Frau Jankowski, Irmgard
zum 80. Geburtstag	Herr Fleischer, Olaf
zum 74. Geburtstag	Herr Bauer, Werner
zum 72. Geburtstag	Frau Prasse, Edith
zum 71. Geburtstag	Frau Montwill, Renate

### Hörlitz

zum 86. Geburtstag	Frau Kruschinski, Käte
zum 86. Geburtstag	Frau Janich, Martha
zum 85. Geburtstag	Herr Doch, Heinz
zum 84. Geburtstag	Frau Schulz, Gerda

zum 84. Geburtstag	Frau Doch, Edeltraud
zum 81. Geburtstag	Frau Bejga, Gisela
zum 79. Geburtstag	Frau Semmler, Margarete
zum 75. Geburtstag	Frau Zips, Annerose
zum 74. Geburtstag	Herr Drahtschmidt, Manfred
zum 72. Geburtstag	Herr Wöhlh, Heinz
zum 71. Geburtstag	Frau Löbner, Eva
zum 70. Geburtstag	Frau Girndt, Gertraud
zum 70. Geburtstag	Herr Kling, Heinz
zum 70. Geburtstag	Frau Mielisch, Ruth

### Klettwitz

zum 90. Geburtstag	Herr Fuhrmann, Max
zum 85. Geburtstag	Frau Neumann, Gertrud
zum 83. Geburtstag	Herr Pietzsch, Günther
zum 82. Geburtstag	Frau Rischel, Edith
zum 82. Geburtstag	Herr Brödnö, Walter
zum 79. Geburtstag	Frau Röhr, Ellen
zum 78. Geburtstag	Frau Konzag, Margarete
zum 78. Geburtstag	Herr Szymanski, Siegfried
zum 74. Geburtstag	Frau Birke, Rosemarie
zum 73. Geburtstag	Frau Lichtenberger, Marlis
zum 72. Geburtstag	Herr Miersch, Dieter
zum 72. Geburtstag	Frau Moebus, Gisela
zum 71. Geburtstag	Herr Hein, Achim
zum 70. Geburtstag	Frau Weihmann, Margret
zum 70. Geburtstag	Frau Rudolf, Henriette

### Meuro

zum 87. Geburtstag	Herr Thomas, Heinz
zum 80. Geburtstag	Herr Muth, Alfred
zum 77. Geburtstag	Frau Lehmann, Ingeburg

### Schipkau

zum 86. Geburtstag	Frau Möhle, Dora
zum 85. Geburtstag	Herr Schimmack, Harry
zum 85. Geburtstag	Herr Bischoff, Walter
zum 84. Geburtstag	Frau Mahling, Liesbeth
zum 84. Geburtstag	Frau Fuder, Ingrid
zum 82. Geburtstag	Herr Binder, Walter
zum 82. Geburtstag	Frau Hagen, Christa
zum 82. Geburtstag	Herr Ehlig, Walter
zum 81. Geburtstag	Herr Heinze, Erich
zum 81. Geburtstag	Herr Steinert, Edwin
zum 78. Geburtstag	Herr Nowak, Felix
zum 78. Geburtstag	Frau Kiepuski, Ingeborg
zum 77. Geburtstag	Herr Beyer, Roland
zum 77. Geburtstag	Herr Brucksch, Walter
zum 76. Geburtstag	Herr Zerbe, Werner
zum 76. Geburtstag	Herr Krüger, Karlheinz
zum 76. Geburtstag	Frau Großert, Martha
zum 75. Geburtstag	Frau Herrmann, Edith
zum 74. Geburtstag	Frau Kochrian, Johanna
zum 73. Geburtstag	Herr Natusch, Herbert
zum 73. Geburtstag	Frau Köhler, Irene
zum 72. Geburtstag	Frau Eckstein, Gisela
zum 72. Geburtstag	Frau Noack, Charlotte
zum 71. Geburtstag	Herr Wieske, Jürgen
zum 71. Geburtstag	Frau Walter, Gisela
zum 71. Geburtstag	Frau Kipping, Waltraud
zum 71. Geburtstag	Frau Krettek, Gisela
zum 70. Geburtstag	Herr Stobbe, Hilmar
zum 70. Geburtstag	Frau Kintzel, Brigitte
zum 70. Geburtstag	Herr Suppa, Gerhard
zum 70. Geburtstag	Frau Klär, Gertrud





*Dietmar und Margot Seidel aus Hörlitz feierten am 21.06.2008 ihre goldene Hochzeit. Anlässlich dieses Jubiläums überbrachten der Ortsbürgermeister von Hörlitz, Adelbert Budich und der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, Siegurd Heinze herzlichste Glückwünsche und wünschten dem goldenen Ehepaar noch viele gemeinsame glückliche Jahre.*



**Am 12. Juli 2008 feierten Günter und Sigrid Hildebrand das Fest der Goldenen Hochzeit.**

Zu den zahlreichen Gratulanten, die sich auf dem gepflegten Anwesen des Hochzeitspaares in der Schipkauer Gartenstraße einfanden, gehörten der Ortsbürgermeister von Schipkau, Herr Prietzel und der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, Herr Heinze (Fotograf).

Beide überbrachten die herzlichsten Glückwünsche vom Ortsbeirat Schipkau sowie der Gemeinde Schipkau und wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



**Ebenso am 12. Juli 2008 beging das Ehepaar Roland und Sigrid Haase aus Annahütte das Fest der Goldenen Hochzeit.**

Ortsbürgermeister Pawlick und Bürgermeister Heinze überbrachten die herzlichsten Glückwünsche des Ortsbeirates Annahütte und der Gemeinde Schipkau.

Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre wünschten die Gratulanten dem Jubelpaar für die kommende Zeit.

Der herrlich geschmückte Vorgarten des schmucken Wohnhauses in der Meurorer Straße war ein geeigneter Ort für einen Fototermin.



*Im schönen Sommermonat Juli gaben sich Erika und Klaus Metzger aus Schipkau das Ja-Wort.*

*Nunmehr am 19.07.2008 konnten sie das **50 jährige Bestehen ihrer Ehe** im Kreise vieler Gratulanten und Gäste feiern.*

*Der stellvertretende Ortsbürgermeister, Herr Erwin Schote und der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, Herr Falk Peschel gratulierten aufs Herzlichste und wünschten noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit.*





## Vorläufiger Veranstaltungskalender 2008 der Gemeinde Schipkau

(Änderungen vorbehalten) Stand 14.07.2008

### MONAT AUGUST

15.08.2008	Sportfest in Schipkau	Ortsteil Schipkau
16.08.2008	Dorffest in Schipkau	Ortsteil Schipkau
23.08.2008	Tobetag in Ökotanien	Ortsteil Annahütte

### MONAT SEPTEMBER

06.09.2008	2 Vogelscheuchfest in Meuro	Ortsteil Meuro
13.09.2008	Volleyballturnier in Drochow	Ortsteil Drochow
20.9.2008	95 Jahre Särchen Annahütte, FFW und Grundschule Annahütte	Ortsteil Annahütte
27.09.2008	Herbstfest in Ökotanien	Ortsteil Annahütte

### MONAT OKTOBER

02.10.2008	Mitternachtsturnier- SV Meuro	Ortsteil Meuro
03.10.2008	Volleyballturnier- SV Meuro	Ortsteil Meuro
03.10.2008	Oktoberfest an der FFW Schipkau	Ortsteil Schipkau
04.10.2008	Drachenfest	Ortsteil Schipkau
11.10.2008	Trödelmarkt	Ortsteil Klettwitz
11./12.10.08	Klöppelausstellung	Ortsteil Klettwitz
19.10.2008	3D Diavortrag über Namibia Henriettenkirche in Annahütte	Ortsteil Annahütte
25.10.2008	Halloweenparty Kulturverein 94 Drochow e.V.	Ortsteil Drochow
31.10.2008	Halloweenfest Dorfclub Meuro e.V.	Ortsteil Meuro

### MONAT NOVEMBER

01.11.2008	Halloween in Ökotanien	Ortsteil Annahütte
11.11.2008	KCA 48 e.V.	Ortsteil Annahütte
22. - 23.11.08	Kleintierausstellung	Ortsteil Schipkau
28.11.2008	Anbringen der Lichterkette Marktplatz Schipkau Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
29.11.2008	Adventsfest in Meuro - Dorfclub	Ortsteil Meuro
30.11.2008.	„Lieder zum Advent“ mit dem Volkschor Schipkau in der Henriettenkirche	Ortsteil Annahütte

### MONAT DEZEMBER

05.12.2008	Seniorenweihnachtsfeier	Ortsteil Drochow
06.12.2008	Kinderweihnachtsfest	Ortsteil Drochow
06.12.2008	Weihnachtsmarkt Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
06.12.2008	Wichtelfest in Ökotanien	Ortsteil Annahütte
07.12.2008	Weihnachtskonzert im Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
Termin noch offen	Weihnachtsmarkt	Ortsteil Hörlitz
09.12.2007	Adventssingen Volkschor im Sportlerheim oder Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
13./14.12.08	Annahütter Weihnachtstreiben	Ortsteil Annahütte
13.12.2008	Konzert der Musikschule OSL im Bürgerzentrum	Ortsteil Schipkau
21.12.2008	Konzert - Chor Schipkau Kirche Klettwitz	Ortsteil Klettwitz
31.12.2008	Silvestertanz Bürgerzentrum Kulturverein Schipkau e.V.	Ortsteil Schipkau
31.12.2008	Silvestertanz	Ortsteil Klettwitz

## Die Gemeinde Schipkau informiert über folgende Immobilienangebote

### Bauland in Hörlitz, Schulstraße

Die Gemeinde Schipkau bietet an der Schulstraße Hörlitz am Standort der ehemaligen Schule Hörlitz in sonniger Lage zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von ca. 1.000 bis 1.100 m<sup>2</sup> zum ortsüblichen Preis an. Die Grundstücke haben eine Ost-West-Ausrichtung, es besteht Baufreiheit.

### Bauland in Schipkau, Pirschweg

Ebenso bietet die Gemeinde Schipkau am Schipkauer Pirschweg zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 932 bzw. 841m<sup>2</sup> an. a. 1.000 bis 1.100 m<sup>2</sup> an. Mindestgebot - Kaufpreis jeweils 19.900,00 Euro.

### Bauland in Klettwitz, Am Hohen Most/Grabenstraße

Inmitten der Ortslage Klettwitz ist im Bereich des kleinen Baugebietes „Grabenstraße/Am Hohen Most“ Bauland zum ortsüblichen Preis verfügbar. Konkret handelt es sich dabei um zwei teilerschlossene Baugrundstücke in Größe von 709 m<sup>2</sup> bzw. 850 m<sup>2</sup>.

### Weiteres Bauland auf Anfrage!

### Interessenten wenden sich dazu bitte an die

Gemeindeverwaltung Schipkau, Abt. Liegenschaften, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz  
Rückfragen unter Telefon 035754/360-21 oder 360-22, Fax 360-39



Recht wenig sagen mitunter Liegenschaftskarten aus, wenn Bauwerke fehlen und Grenzen einen völlig veralteten Stand haben. So wie hier in der alten Ortslage Annahütte sind Vermessungsarbeiten notwendig, um die Aussagekraft der Liegenschaftskarten zu verbessern. Zuständig ist dafür das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises. Von dort erging dieser Tage erfreulicher Weise ein entsprechender Auftrag an das Vermessungsbüro Ruge & Lebahn, und so werden in Kürze Mitarbeiter des Büros in Klettwitz und Annahütte tätig werden. Näheres dazu erfahren Sie in der nachfolgenden Mitteilung:

### Mitteilung über Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters

In der Zeit vom 01. August bis 30. Oktober 2008 werden in den Ortsteilen Klettwitz und Annahütte der Gemeinde Schipkau durch Mitarbeiter des Vermessungsbüros Dr. Ruge & Lebahn Arbeiten zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durchgeführt.

Dieser Arbeiten sind erforderlich, um die Qualität des Liegenschaftskatasters als öffentliches raumbezogenes Basisinformationssystem nach § 1 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskatasters im Land Brandenburg (Vermessungs- und Liegenschaftsgesetz-VermliegG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1997 (GVBl. I/98, Nr. 01, Seite 2), zuletzt geändert



durch Art. 4 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I/06,Nr. 07, Seite 74, 76) sicherzustellen. Hierzu werden Vermessungsarbeiten zur Passpunktbestimmung und zur Gebäudeeinmessung durchgeführt, bei denen das Betreten der Grundstücke erforderlich wird.

Nach § 4 Abs.1 VermLieG sind die mit der Durchführung von Katastervermessungen beauftragten Personen berechtigt, bei der Erfüllung ihres Auftrages in fremdem Eigentum stehende Grundstücke und bauliche Anlagen im erforderlichen Umfang zu betreten und zu befahren.

Einzelabstimmungen zur Betretung der Grundstücke werden durch die Mitarbeiter mit den Grundstückseigentümern straßenzugweise getroffen. Eingemessen werden nur die Gebäude, die vor November 1991 errichtet wurden.

Die Arbeiten werden von Amts wegen durchgeführt und sind für die betroffenen Grundstückseigentümer kostenfrei.

**Zur Beantwortung von Fragen wenden Sie sich bitte an das**

Vermessungsbüro Dr. Ruge & Lebahn  
 Lauchhammerstraße 06, 01987 Schwarzheide  
 Telefon 035752/94870, Fax 035752/77033, dr.ruge@t-online.de.

Die Ergebnisse der Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters werden zu gegebener Zeit durch Offenlegung bekannt gemacht.

Schwarzheide, den 15. Juli 2008

Dr. Ruge  
 Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



*Auch wenn die diesjährige Radtour des Landkreises Oberspreewald-Lausitz weitab der Schipkauer Grenzen stattfand, so waren doch Schipkauer Einwohner dabei.*

*Gemeinsam mit Landrat Georg Dürrschmidt (3.v.r.) machten sich (v.l.) Erich Noack, Günter Jakobza, Paul Nowack, Walter Haberland sowie Petra und Gerd Ripberger auf eine 45 Kilometer lange Tour, welche bis in den Randspreewald nach Raddusch führte. Start und Ziel der Fahrt lagen am Bahnhof in Calau. Während der wohlverdienten Mittagspause in Groß Beuchow fand sich Gelegenheit für dieses Gruppenbild mit dem Landrat.*

Der diesjährige feuchtwarme Sommer sorgt nicht nur bei vielen Gartenbesitzern für Überstunden am Rasenmäher. Auch die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes haben alle Hände voll zu tun, um an zahlreichen kommunalen Grundstücken, Sportplätzen, Straßen und Radwegen so wie hier in der Nähe der Annahütter Gartenstraße das sprießende Grün in den Griff zu bekommen. Zwar gelingt dies bei begrenzten Kapazitäten nicht überall zugleich, doch sollen alle Aufgaben abgearbeitet werden.



**FEUERWEHR**

**Neuer Gemeindejugendwart**

Rico Pfeiffer ist einstimmig zum neuen Gemeindejugendwart der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schipkau gewählt worden. Der 21-jährige, der selbst bereits mehr als 10 Jahre Mitglied der Feuerwehr in Annahütte ist und dort seit 2 Jahren die Jugendfeuerwehr leitet, ist zukünftig Ansprechpartner aller 6 Jugendfeuerwehren der Gemeinde und vertritt deren Interessen gegenüber der Wehrführung und der Verwaltung.



**Großbrand in Lauchhammer**

In der Nacht zum 30.06.2008 kam es beim Badewannenhersteller Galatea in Lauchhammer-Ost zu einem Großbrand. Zur Unterstützung der Feuerwehren aus Lauchhammer waren auch die Ortsfeuerwehren Annahütte und Schipkau im Einsatz. Gegen Mitternacht alarmiert waren die Kameraden erst um 9:00 Uhr wieder zurück an ihren Standorten.



Einige der Kameraden mussten für den Einsatz zeitweise von der Arbeit freigestellt werden. Eine entsprechende Regelung hierfür enthält das Brandenburgische Brand- und Katastrophenschutzgesetz. Die betreffenden Arbeitgeber zeigten Verständnis dafür.

**9 Einsätze im Juni**

Die bisher meisten Einsätze pro Monat wurden von den Kameraden der 6 Ortsfeuerwehren im Juni bewältigt. So rücken sie unter anderem zu zwei kleineren Ödlandbränden in Annahütte, einem Waldbrand am Tagebaurand zwischen Klettwitz und Poley sowie zu einem Verkehrsunfall auf der BAB A13 aus, bei dem ein LKW umgestürzt ist.

**Fahrsicherheitstraining auf dem Lausitzring**

Wie in jedem Jahr nahmen wieder Kameraden unserer Ortsfeuerwehren am Fahrsicherheitsprogramm der Feuerwehren teil, welches regelmäßig durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz organisiert wird.





Die Kameraden trainieren hier unter fachlicher Anleitung den sicheren Umgang mit den Löschfahrzeugen in Extremsituationen. Der Maschinist eines Löschfahrzeuges trägt die Verantwortung für die Sicherheit von bis zu 8 weiteren Kameraden. Alle Teilnehmer sind immer wieder begeistert von dieser Veranstaltung.

### 95 Jahre Feuerwehr Annahütte

Am 20.09.2008 findet die Festveranstaltung anlässlich 95 Jahre Feuerwehr Annahütte und 95 Jahre Schule Annahütte statt. Aus diesem Anlass möchten wir Sie recht herzlich zu einem feurigen Spektakel einladen. Ab 11:00 Uhr öffnen sich die Tore der Feuerwehr, ab 14:00 Uhr beginnt das Spektakel auf dem Schulhof. Höhepunkte sind unter anderem eine Technikschaue, ein kleines Programm der Kita Glassternchen, Einsatzübungen der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung, Feuerwehrautowettziehen und ein historisches Kinderitterturnier auf dem Schulhof. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie die Grundschule Annahütte und der Förderverein Grundschule Annahütte freuen sich auf Ihr Kommen. Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt, Mittagessen aus der Gulaschkanone!

### Hydrantenkontrolle in Annahütte

Am Samstag, den 04.10.2008 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr führt die Ortsfeuerwehr Annahütte eine turnusmäßige Hydrantenkontrolle im gesamten Ortsteil Annahütte einschließlich Karl-Marx-Siedlung durch. Dabei werden die Auffindbarkeit, der äußerliche Zustand und die Funktionstüchtigkeit überprüft. Deshalb kann es möglicherweise zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität in den Haushalten kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Diese Hydrantenkontrolle dient der Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Falle eines Brandes.

Ihre Ortsfeuerwehr Annahütte

### Ein sportliches Wochenende in der Gemeinde Schipkau



Am Sonntag, den 22. Juni 2008, halb 10 in der Gemeinde Schipkau. Während auf dem Sportplatz in Klettwitz schon seit den frühen Morgenstunden emsiges Treiben zu beobachten ist, versammeln sich in den sechs Ortsteilen der Gemeinde die ersten Radler für die 5. Radsternfahrt der Gemeinde Schipkau. Die Teilnehmerlisten füllten sich schnell, die Radlerpässe waren rasch verteilt. Pünktlich um 10 Uhr klingelte auf dem Sportplatz in Klettwitz in kurzen Abständen sechs Mal das Handy einer Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung. „Wir starten mit 23 Teilnehmern aus dem Ortsteil Drochow“ informierte Herr Lehmann, der die Tour des Ortsteils organisierte. Damit war Drochow als kleinster der sechs Ortsteile mit 9,7 % der Drochower auf dem Drahtesel unterwegs und prozentual auf die Einwohnerzahl gesehen, am stärksten vertreten. 15 Kilometer führten die Touren aller Ortsteile quer durch das Gemeindegebiet hin zum gemeinsa-

men Ziel, dem Klettwitzer Sportplatz. Hier feierte der VfB Klettwitz an diesem Wochenende seinen 95. Geburtstag.

Am Ziel angekommen, wurden zuerst die Räder der insgesamt 341 Teilnehmer in den Schatten gestellt, bevor schnell der Radlerpass in die Verlosungs-Box geworfen wurde. Ehe es zur Verlosung ging und nachdem ein kleines Missverständnis mit einer der vielen Teilnehmerlisten ausgeräumt werden konnte, wurden noch die und der älteste sowie jüngste Radler geehrt. Als besonderes Highlight lud unser örtlicher Reiseveranstalter Herr Pietzsch die jüngsten Radler zu einem Tagesausflug in einen Vergnügungspark ein. Wir wünschen den beiden dabei viel Spaß!



Bei der anschließenden Verlosung konnten die Teilnehmer wieder viele verschiedene Preise wie Radwanderkarten, Eintrittskarten in den Ostdeutschen Rosengarten, die Skihalle SnowTropolis oder Reisegutscheine für Tagesfahrten mit dem „Niederlausitzer“ gewinnen. Der Hauptpreis, ein neues Damenrad, ging in diesem Jahr nach Annahütte. An dieser Stelle möchten wir unseren Sponsoren danken, die die Preise für die Verlosung zur Verfügung gestellt haben.

### Gemeindefußballturnier war voller Erfolg Pokal des Bürgermeisters ging zum SV Grün-Weiß Annahütte

Innerhalb der Feierlichkeiten anlässlich des 95-jährigen Jubiläums des Sportvereins VfB Klettwitz wurde am 22. Juni das Gemeindefußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters ausgetragen. Anwesend waren die Mannschaften des VfB Klettwitz, des Meuroer Sportvereins, Grün-Weiß Annahütte und FSV Empor Hörlitz. Die Schipkauer Askanen traten nicht an, weil sie, schon seit längerem geplant, im Rahmen eines Wochenendausflugs auswärts ihren Aufstieg in die Landesklasse feierten. Innerhalb eines





fast durchweg sportlich fairen Wettkampfes errang aufgrund des besseren Torverhältnisses schließlich die Mannschaft vom SV Grün-Weiß Annahütte verdient den neu gestifteten Wanderpokal des Bürgermeisters der Gemeinde Schipkau. Auf den weiteren Platzierungen folgten die Mannschaften vom VfB Klettwitz, FSV Empor Hörlitz und vom Meuroer Sportverein. Fairnessieger waren übrigens die Meuroer Fußballer, die nicht eine gelbe bzw. rote Karte von den souveränen Schiedsrichtern erhielten. Nach der Pokalübergabe und den Auszeichnungen wurde gemeinsam ein Glas Bier getrunken und klang das mit vielen Höhepunkten versehene Festwochenende des 95-jährigen Jubiläums des VfB Klettwitz aus. Danken möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen Helfern und Sportfreunden, die dazu beigetragen haben, das Jubiläumswochenende zu einem echten Erfolg werden zu lassen.

Heinze  
Bürgermeister



## BÜRGERINFORMATION zum kommunalen Mietwohnungsbestand der Gemeinde Schipkau

Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sanierte Gemeindeformen zur Vermietung an:

### Gemeinde Schipkau/OT Annahütte

vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung, 64,28 m<sup>2</sup> ab 09/2008 KM 4,09 Euro/m<sup>2</sup>  
vollmodernisierte 1-Zi-Wohnung, 54,31 m<sup>2</sup> ab 09/2008 KM 4,09 Euro/m<sup>2</sup>

### Gemeinde Schipkau/OT Klettwitz

vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung, 87,10 m<sup>2</sup> ab 11/2008 KM 3,65 Euro/m<sup>2</sup>  
vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung, 82,41 m<sup>2</sup> ab 02/2008 KM 4,00 Euro/m<sup>2</sup>

### Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte an:

Frank Sommer FM Services, Kreuzstr. 13, 01968 Schipkau/OT Hörlitz  
Telefon 03573/795059, Fax 03573/795431

oder zur Mietersprechzeit jeweils donnerstags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage/rechts Markt 17, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

### Sprechzeiten im Büro Senftenberg, Schloßstraße 2:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

### Sprechzeiten im Büro Hörlitz, Kreuzstraße 13:

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr



### Energie sparende Fenster sind ein Muss

Oft sind es die Fenster eines Hauses, die zuerst ins Auge fallen. Von außen prägen sie den Charakter des Hauses. Nach innen sorgen sie für Licht und frische Luft.

Bei aller Vielfalt der Fenster in Form und Material: Sie sollten dicht schließen. Bei lästiger Zugluft oder Pfützen auf dem Fensterbrett sind Sie gut beraten, Ihre Fenster zu erneuern. Dabei bieten sich verschiedene Möglichkeiten, die Energieverluste zu senken. Sinnvoll ist die Kombination von Fenstererneuerung und Modernisierung der Fassade.

### ■ Achten Sie auf den U-Wert

Bei der Auswahl neuer Fenster sollten Sie auf einen möglichst niedrigen U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizienten) achten. Fenster mit üblicher Isolierverglasung ( $U_w=1,4 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ) kosten ca. 300 bis 400 Euro/m<sup>2</sup>. Aber: Fenster mit verbesserter Isolierverglasung ( $U_w=1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ) kosten nur unwesentlich mehr.

Doch nicht nur die Verglasung ist wichtig. Die höchsten Wärmeverluste treten nämlich am Rahmen auf. Besonders Energie sparend

sind Fenster mit speziell gedämmten Rahmen oder Rahmen aus Mehrkammerprofilen. Bei der Wahl des Fensterrahmens gilt: Holz- oder Kunststoffrahmen geben meist weniger Energie nach außen ab als Rahmen aus Metall. Glasteilende Sprossen erhöhen den Wärmeverlust des Fensters. So genannte „Warme Kante“-Fenster sind Isoliergläser, bei denen der Randverbund der beiden Glasscheiben durch Kunststoffe energetisch verbessert wurde.

Egal für welches Fenster Sie sich entscheiden: Wenn die Fenstererneuerung mit einer Außendämmung kombiniert wird, sollte auch die Lage des Fensters überprüft werden. Energetisch und häufig auch optisch vorteilhaft ist ein Verschieben nach außen. Wenn die Fenster bündig mit der Wärmedämmschicht abschließen, erspart das die Dämmung der Laibungen.

### ■ Fenster neu – Wand feucht?

Nach Erneuerung der Abdichtung der Fenster kann es bei unzureichender Wärmedämmung und unzureichender Lüftung zu Feuchteschäden und Schimmelpilzbildung an den Außenwänden kommen. Es muss daher ausreichend gelüftet werden. Darüber hinaus sollte der U<sub>g</sub>-Wert der Verglasung nicht kleiner sein als der U-Wert der Außenwand. Auch aus diesem Grund lohnt sich die gleichzeitige Modernisierung von Fenstern und Fassade.

### Tipps

- Achten Sie darauf, dass die Fuge zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk so schmal wie möglich gehalten wird. Eine Mindestfugenbreite von 6 bis 10 mm (je nach konkreten System) ist jedoch notwendig.
- Die Abdichtung muss mit dauerelastischem Dichtstoff erfolgen (z.B. vorkomprimierte Dichtbänder oder spritzbare Dichtstoffe wie z.B. Silikon). Geeigneter Bauschaum ist als Wärmedämmung in der Fuge zulässig, ersetzt aber nicht die innere bzw. äußere Abdichtung!
- Kontrollieren Sie, dass auch die Fuge unter dem Fenster, wo das Fensterbrett montiert wird, gedämmt wird.
- Sorgen Sie dafür, dass die innere Abdichtung dampfdicht ausgeführt wird.
- Achten Sie auch auf gute Abdichtung der Rollladenkästen. Auch hier gilt: Keinen Bauschaum verwenden!

Sindy Bomsdorf, Dipl.-Ing. (FH) Energieberaterin

Frank Sommer FM Services, [www.sommerfm.de](http://www.sommerfm.de), Tel. 03573/795059



### Energie sparend: Ein gedämmtes Dach

Wärme steigt bekanntlich nach oben. Deshalb sparen gut abgedichtete und gedämmte Dächer eine Menge teurer Heizenergie. Geeignete Anlässe zur Dachdämmung sind ein geplanter Dachausbau oder eine Erneuerung der Dacheindeckung.

Bei Flachdächern sind Dämmschicht und Dachhaut meist miteinander verbunden. Befindet sich zwischen oberster Geschoßdecke und Dach ein zugänglicher Hohlraum, so kann dort eine zusätzliche Dämmschicht eingezogen werden. Die Dämmung von Flachdächern sollte grundsätzlich in die Hände von Fachleuten gelegt werden.

Bei Steildächern kann entweder die oberste Geschoßdecke oder die Dachschräge gedämmt werden. Sie sollten sich vorher genau überlegen, ob und wie Sie den Dachraum nutzen wollen. Wird er in absehbarer Zeit nicht als Wohnraum benötigt, ist die Dämmung der obersten Geschoßdecke sehr kostengünstig. Mit etwas Geschick können Sie dies auch selbst erledigen. Dazu wird der Dämmstoff auf dem Dachboden verlegt, ausgerollt oder als Schüttung auf dem Dachboden aufgebracht. Dampfsperren oder Dampfbremsen sind nicht erforderlich. Die Dämmstoffe sollten trittfest oder mit Brettern belegt sein, um den Dachboden weiterhin begehen zu können.

Dämmen Sie hingegen die Dachschrägen, sparen Sie nicht nur Energie: Im Dachraum entsteht neuer, attraktiver Wohnraum. Meist werden beim Dachausbau neue Fenster und Gauben eingebaut. Hierbei sollten Sie unbedingt auf lückenlose Dämmung und luftdichte Anschlüsse achten und Wärmebrücken vermeiden. Ob die

Arbeiten wirklich luftdicht ausgeführt wurden, kann mit einem Luftdichtheitstest („Blower-Door-Test“) überprüft werden.

Die Dämmung der Dachschrägen erfolgt üblicherweise zwischen den Sparren. Dabei sind Kombinationen mit Aufsparrendämmung oder Untersparrendämmung möglich. Bei Vollsparrendämmung ist eine spezielle Unterspannbahn notwendig. Die Dämmung des Daches muss in jedem Fall nach innen einen luftdichten Abschluss erhalten, so dass keine feuchte Luft in die Dämmstofflagen eindringen kann.

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt eine Dachdämmung vor, wenn unter dem Dach neuer Wohnraum entsteht oder wenn das Dach über ausgebauten Dachräumen neu eingedeckt wird.

#### Tipp

- Beim Flachdach mindestens 14 cm Dämmstoffdicke, besser jedoch 20 cm oder mehr. Fachbetrieb beauftragen!
- Die oberste Geschoßdecke sollten Sie mindestens 12 cm dick dämmen. 18 bis 20 cm Dämmstoffdicke erhöhen die Kosten nur unwesentlich, die Energieeinsparung aber deutlich!
- Im Steildach dämmen Sie so dick wie möglich. Die Sparrenhöhen möglichst voll ausnutzen. Bei einer Kombination mit Auf- oder Untersparrendämmung zwischen 20 und 24 cm dick dämmen.
- Auf Schwachstellen, wie z.B. Mauerkronen, gehören mindestens 6 cm Dämmstoff.

Sindy Bomsdorf, Dipl.-Ing. (FH), Energieberaterin

Frank Sommer FM Services, [www.sommerfm.de](http://www.sommerfm.de), Tel. 03573/795059

## Noch in Flutung befindlicher Ilse-See:

### Baden ist dort momentan leichtsinnig und lebensgefährlich

Mit ihrem Leben gespielt haben am Montagabend (07.07.2008) sieben Jugendliche auf dem entstehenden Ilse-See im Tagebau Meuro bei Großräschen (Landkreis OSL). Sie bewegten sich trotz ringsherum aufgestellter Verbotsschilder in einem Bereich, der zwar bergmännisch bereits weitestgehend saniert worden ist, wo es aber unterhalb der künftigen Zielwasserlinie von 101 Meter NHN noch jederzeit zu Rutschungen während des Flutungsprozesses kommen kann. Gegenwärtig liegt der Wasserpegel bei 68,19 Meter NHN, das heißt, es fehlen noch mehr als 32 Meter Wasserhöhe. Gerade beim Aufgehen des Wassers sind die zum Teil im unteren Abschnitt noch steilen Böschungen rutschungsgefährdet bzw. drohen dort noch Massen unkontrolliert abzugehen, unterstreicht aus gegebenem Anlass LMBV-Pressesprecher Dr. Uwe Steinhuber.

Die jugendlichen „Helden“ der Erstbefahrung des Ilse-Sees waren sich der Gefahren trotz vorhandener LMBV-Sperrschilder offensichtlich nicht bewusst. Daher muss die LMBV erneut darauf hinweisen, dass nur an den bisher ausgewiesenen Stellen die neuen künstlichen Gewässer genutzt werden dürfen. Das Baden ist bisher in der Brandenburgischen Lausitz bei den größeren Bergbaufolgeseeen nur am Senftenberger, Geierswalder und Gräbendorfer See möglich. Eine eingeschränkte Nutzung per Floß ist beispielsweise auf dem Sedlitzer See erlaubt.

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft weist daher zum wiederholten Male dringend darauf hin, dass das Betreten und Befahren der Wasserflächen und der Uferbereiche von in Sanierung befindlichen ehemaligen Tagebauen strengstens untersagt ist. Im Ufervorfeld – im Bereich zwischen dem jetzigen und dem Endwasserstand – bestehen Gefährdungen durch mögliche Rutschungen oder Böschungsabbrüche. Durch die LMBV sind die gefährdeten Bereiche durch Hinweis- und Verbotsschilder gekennzeichnet.

Die Grundsanierung der LMBV schafft die Voraussetzung für die gefahrungsfreie Nutzung der Grubenseen, immer bezogen auf den Endwasserstand. Die Seen befinden sich derzeit in der Phase der Flutung und werden ihre Endwasserstände erst in den nächsten Jahren erreichen.

Weiterführende Informationen zu Flutungsständen und -zeiträumen sind unter <http://www.lmbv.de%20im%20bereich%20wasserhaushalt/Kennzahlen> zu finden. Gefahren lauern beispielsweise bis zum Abschluss der Flutungen insbesondere noch am künftigen Altdöberner See, am Bergheider und am Ilse-See.

Dr. Uwe Steinhuber  
LMBV-Pressesprecher

Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

## Die Verwaltung informiert

### Erläuterungen zur Erhebung der Winterwartungsgebühren für das Jahr 2007

In Kürze wird mit der Erhebung der Winterwartungsgebühren für das vergangene Kalenderjahr fortgefahren. Da der Gebührensatz für die Durchführung der Winterwartung für das Jahr 2007 gemäß Satzung 0,72 Euro/m beträgt, im letzten Jahr jedoch ein eher milder Winter zu verzeichnen war, möchte ich bereits im Vorfeld das Zustandekommen der Gebührenhöhe erläutern.

Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) besteht die Verpflichtung, Gebühren spätestens alle 2 Jahre zu kalkulieren. Von Seiten der Gemeinde Schipkau wird für die Ermittlung der Straßenreinigungs- und Winterwartungsgebühren eine jährliche Kalkulation vollzogen. Der Kalkulation der in der Satzung benannten Gebühren liegen die im Betrachtungszeitraum tatsächlich entstandenen Kosten zu Grunde.

Der jeweils für ein Kalenderjahr geltende Gebührensatz wird mittels Satzung geregelt, die im Vorab die einzelnen Gremien der Gemeinde Schipkau durchläuft und durch die Gemeinde Schipkau zu beschließen ist sowie im Amtsblatt der Gemeinde Schipkau veröffentlicht werden muss. Das hat zur Folge, dass die für das Jahr 2007 geltende Gebühr bereits im Laufe des Jahres 2006 ermittelt werden muss. Da zu diesem Zeitpunkt die Daten des Jahres 2006 noch nicht vollständig vorliegend sind, basiert die Kalkulation des Gebührensatzes 2007 auf den Ergebnissen des Jahres 2005.

Die Winterwartung wird zum größten Teil durch den Bauhof der Gemeinde Schipkau ausgeführt. Des Weiteren sind jedoch auch das Land Brandenburg sowie der Landkreis Oberspreewald-Lausitz im Gebiet der Gemeinde Schipkau tätig. Die tatsächlichen Kosten zur Winterwartung beinhalten aufgrund dessen neben den durch Land und Kreis in Rechnung gestellten Kosten auch die eigenen Kosten für Material, Einsatz von Winterdienstfahrzeugen und Bedienpersonal sowie Abschreibungen. Die in der Verwaltung anfallenden Personal- und Sachkosten (für Organisation, Bescheiderstellung etc.) sind ebenso zu berücksichtigen wie der Aufwand für die im Anschluss an die Winterperiode erforderliche Grundreinigung.

Zudem ist zu beachten, dass unabhängig von den Witterungsbedingungen und notwendigen Einsätzen sogenannte Vorhaltekosten zu verzeichnen sind. Die entsprechende Winterdiensttechnik musste im Vorfeld für die gesamte Wintersaison angemietet werden, die Streulager mussten gefüllt sein, Einsatzpläne waren vorzubereiten, das Personal war in ständiger Bereitschaft.

Gemäß KAG ist es vorgeschrieben, dass Kostenüberdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden müssen.

Dies bedeutet, am Ende eines Kalkulationszeitraumes muss die Kommune ihre tatsächlichen Gebühreneinnahmen mit den tatsächlichen Kosten vergleichen, also eine Nachkalkulation aufstellen. Ergeben sich in diesem Zuge Kostenüberdeckungen, dann müssen diese gemäß KAG spätestens bei der übernächsten Kalkulation Berücksichtigung finden, d. h. sie wirken in den Folgejahren gebührensenkend.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen das Prozedere der Gebührenermittlung näher bringen und vor allem verständlich machen konnte.

Ihr Bauamt  
Allgemeine Bauverwaltung





### Information zum Heimkehrerstiftungsaufhebungsgesetz

*(Gesetz zur Aufhebung der Heimkehrerstiftung und zur Finanzierung der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge vom 10.12.2007, zuletzt geändert am 24.06.2008)*

Die 12.000 noch lebenden ostdeutschen Kriegsheimkehrer haben Anspruch auf Entschädigung. Heimkehrer im Sinne dieses Gesetzes sind ehemalige Kriegsgefangene. Kriegsgefangene sind Deutsche, die wegen militärischen oder militärähnlichen Dienstes gefangen genommen und von einer ausländischen Macht festgehalten wurden.

Die Bundesregierung beschloss eine **Einmalzahlung**, die sich nach Entlassungsjahr staffelt.

**Es zählt das Entlassungsjahr:**

**1947/1948 = 500 Euro**

**1949/1950 = 1.000 Euro**

**ab 1951 = 1.500 Euro**

Das Bundesinnenministerium nannte die Regelung eine Geste der Anerkennung und Wiedergutmachung. Bisher hatten nur deutsche Soldaten, die nach dem 2. Weltkrieg aus der Gefangenschaft nach Westdeutschland zurückgekehrt waren eine Entschädigung erhalten. Die Heimkehrerstiftung bezahlte ihnen Eingliederungshilfen und Rentenausgleich für die verlorenen Jahre.

Anträge können jetzt gestellt werden.

**Zuständige Behörde:**

Bundesverwaltungsamt Köln

Referat III B4

**50728 Köln**

Betroffene müssen ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik haben und dürfen bisher noch keine Leistungen nach dem Kriegsfolgenentschädigungsgesetz erhalten haben. Als Nachweis gilt der Entlassungsschein. Ist der nicht mehr aufzufinden, reichen eidesstattliche Versicherungen und zwei Zeugenaussagen.

Der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten dieses Gesetzes bei der oben angegebenen Behörde zu stellen.

*Ihr Einwohnermeldeamt*

#### Die Ortsfeuerwehr Schipkau informiert:

**Am Samstag, den 11. Oktober 2008, in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr** führen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Schipkau, im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes, eine Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Hydranten durch. In diesem Zusammenhang kann es zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität, durch Lösen von Ablagerungen in den Rohrleitungen, kommen. Wir bitten Sie für diese erforderlichen Kontrollen um Verständnis.

#### Nachrichten aus dem Ortsteil Annahütte

##### Förderverein feiert Geburtstag

Der Förderverein Annahütte-Lausitz e.V. feierte kürzlich sein 10jähriges Bestehen mit einem zünftigen Sommerfest und hatte sich dazu musikalische Gäste eingeladen. Wie hier im Bild boten die Mitwirkenden des „Country-Club Sedlitz“ schwungvolle Taneinlagen und manches Bild zum Schmunzeln. Zuvor hatten bereits die „Tröbitzer Blasmusikanten“ für einen stimmungsvollen Frühschoppen gesorgt. Weit über 100 Gäste hatten sich auf dem Festareal vor der Henriettenkirche eingefunden. „Mit dem Ablauf des Festes sind wir sehr zufrieden“, sagte anschließend Vereinschef Friedhelm Noack. Seit zehn Jahren engagiert sich der Annahütter Förderverein für den Erhalt der Henriettenkirche und organisierte seither zahllose Veranstaltungen in und um das denkmalgeschützte Gebäude.



Eher im Stillen endete im Mai das bislang umfangreichste Annahütter Sanierungsvorhaben. Mitarbeiter der Niederlausitzer Sanierungsgesellschaft aus Freienhufen verrichteten letzte Handgriffe auf der Baustelle und transportierten die Technik ab.

Dem erfolgreichen Abschluss der Sanierungsarbeiten waren zunächst jahrelange Untersuchungen der Altlastenproblematik vorausgegangen. Im Herbst 2006 entstand in kurzer Zeit eine Stahlbauhalle, welche die Wasserreinigungsanlage aufnahm. In der Folge wurde das Restlochwasser abgepumpt und gereinigt sowie der Schlamm entsorgt. Mit der anschließenden Verfüllung veränderte sich das Bild auf der Baustelle zusehends. Heute erinnert nur noch wenig an das frühere Restloch 4.

Nach Angaben der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) soll ab Oktober die Melioration des Geländes sowie die Zwischenbegrünung folgen. Zur gleichen Zeit wird mit dem Bau eines Wirtschaftsweges begonnen, welcher das Gelände diagonal durchquert. Im Jahr 2009 folgen dann die Bepflanzungsarbeiten.

Mit großen Schritten geht es auf der Sanierungsbaustelle am Nordrand des früheren Glaswerkes voran. Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) sind hier Beschäftigte des Sanierungsunternehmens BauCom aus Bautzen mit der Sicherung der steilen Böschung zum angrenzenden Restloch tätig.

Bis zum Jahresende soll die Böschung standsicher umgestaltet und besonders überwachungsbedürftige Abfälle der früheren Bleiglasproduktion beseitigt werden. Auf diese Weise soll auch das Einschwemmen von Schadstoffen in das Gewässer verhindert werden.

Zeitgleich kümmern sich Mitarbeiter eines Cottbuser Bergsicherungsunternehmens um die Verfüllung offener unterirdischer Grubenbaue, welche aus der Zeit des früheren Braunkohlebergbaus erhalten geblieben sind.





## An der Kreisgrenze wird nun aufgeräumt



Ganze Arbeit leisten gegenwärtig die Mitarbeiter des Schipkauer Abbruchunternehmens Kneucker in der Annahütter Karl-Marx-Siedlung. In Sichtweite der Grenze zum Elbe-Elster-Kreis werden hier fünf unbewohnte Reihenhäuser abgetragen.

„Auf den Abbruch der Gebäude haben wir seit langer Zeit gedrängt“, berichtete Bürgermeister Siegurd Heinze. „Die völlig desolaten Wohnhäuser waren schon mehr als nur ein Schandfleck in der ansonsten intakten Annahütter Siedlung“, so Heinze weiter.

Die Gebäude waren in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts in Regie der Annahütter Braunkohlenwerke Heye entstanden und weisen einen heute schwer vermietbaren Grundriss auf. So entschied sich der private Eigentümer aus Baden-Württemberg zum Komplettabbruch. Die entstehende Freifläche wird zunächst begrünt.

Im Jahr 2010 plant der Landkreis die Sanierung der Kreisstraße in dem Bereich. Damit wird sich das heute eher desolate Straßenbild weiter deutlich verbessern.



## VIELE BUNTE LUFTBALLONS

... flogen in den Himmel, als in Annahütte unser großes **Sommerfest** gestartet wurde. Der Anlass zu dieser schönen Feier war der **55. Geburtstag** unserer **Kita „Glassternchen“**. Für alle Kinder gab es viel zu erleben, aber auch für Eltern, Großeltern und Gäste war es ein sehr schöner Nachmittag. Es gaben sich ja auch alle, die zum Gelingen des Festes beitrugen, die größte Mühe. Dafür ein großes Dankeschön an alle Helfer und Beteiligten. Was wäre ein Geburtstag ohne tolle Geschenke? Wir sagen der Gemeinde Schipkau, dem Verein der Traditionsfeuerwehr Annahütte-Särchen e.V., dem Ortsbeirat sowie dem Förderverein Annahütte Lausitz e.V. unseren herzlichen Dank dafür.

Die Kinder und Erzieher der Kita Glassternchen, Annahütte

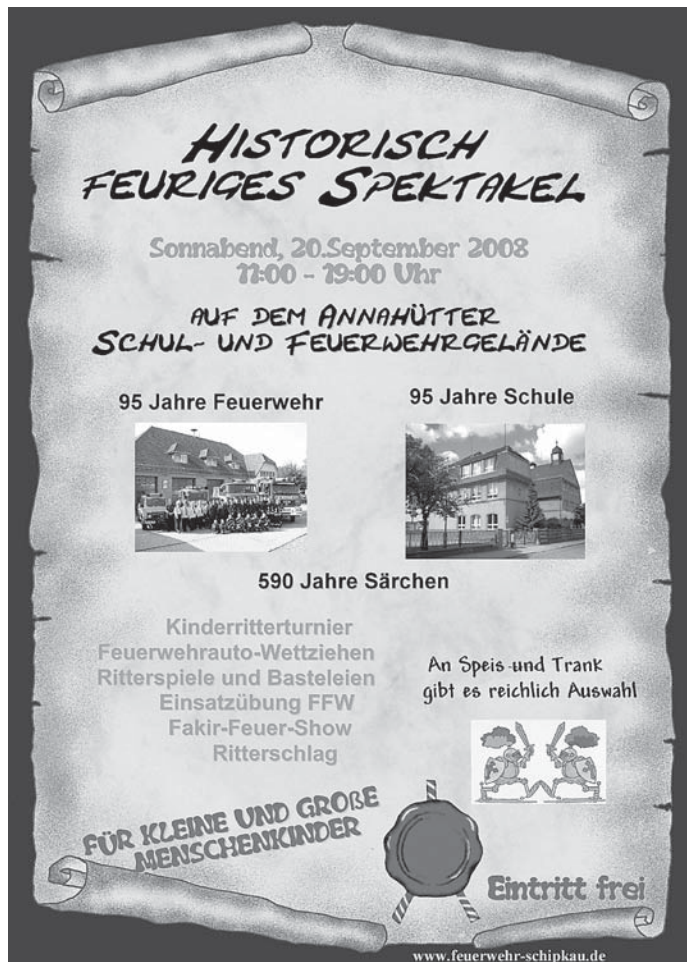
## Danke Familie Czaika

Die Biene Maja kennt fast jeder, aber wer hat schon die Möglichkeit, das Treiben in einem Bienenstaat hautnah mitzerleben? Wir, die älteren Kinder der Kita „Glassternchen“ hatten die Gelegenheit, Familie Czaika im Wald bei Ihren fleißigen Honigbienen zu besuchen und erfahren, wie es in einer Imkerei zugeht. Wir konnten hier vieles erleben und kennenlernen, was man sonst nur in Büchern zu sehen bekommt. Egal ob der Schaukasten mit dem Bienenstaat und ihrer Königin oder die Honigschleuder – alles war interessant. Jeder durfte sich als Überraschung noch ein Gläschen leckeren Bienenhonig selbst abfüllen und eine Bienenwachskerze herstellen. Es war wieder einmal einfach toll und deshalb nochmals ein großes Dankeschön.

Die Kinder der Kita „Glassternchen“







**Wir werden „95“!**

Wir, das sind natürlich nicht die Lehrer oder gar Schüler, nein, es ist unsere Schule und ebenso die Turnhalle.

Vor 5 Jahren, als wir unser 90-jähriges Jubiläum feierten, haben wir alle gehofft, dass unsere Schule auch „95“ Jahre schaffen möge. Nun ist es soweit. Gemeinsam mit der Annahütter Feuerwehr wollen wir, die Schüler, Lehrer und Mitarbeiter diesen Anlass feiern. Mit dem Förderverein unserer Grundschule haben wir ein großes Kinderfest unter dem Motto „Historisch-feuriges Spektakel“ vorbereitet, denn für jede Schule sind Kinder das Wichtigste. Das Kinderfest findet am **20. September 2008** auf dem Schulhof statt. Ich möchte hierzu alle Kinder unserer Schule einladen und alle, die dazu Lust haben. Was die Kinder erwartet, ist dem Programm zu entnehmen.

Eine Schule ohne Lehrer wäre evtl. auch ein „feuriges Spektakel“, aber ich glaube, ohne geht es doch nicht. Deshalb möchte ich alle Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiter, die in unserem Schulgebäude gearbeitet haben einladen. Lassen Sie uns gemeinsam vergangene Jahre oder gar Jahrzehnte Revue passieren und erfahren, wie es jedem ergangen ist bzw. jetzt geht.

**EINLADUNG**

an alle, die sich immer noch mit unserer Schule verbunden fühlen, laden wir zu einem kleinen Kulturprogramm mit anschließendem Imbiss und gemütlichem Beisammensein ein.

**Wann? 19. September 2008 um 17:30 Uhr**

**Wo? Grundschule Annahütte**

**Was ist mitzubringen? Gute Laune, viele Erinnerungen, evtl. Fotos**

Damit wir dies entsprechend vorbereiten und somit auch planen können, bitte ich Sie herzlichst, uns über ihre Teilnahme bis zum 15.09.2008 zu informieren (Telefon 035754/1202). ... und noch eine Bitte, überbringen Sie allen, die Sie kennen, unsere Einladung.

das Lehrerkollegium Grundschule Annahütte

**So lernen wir – wie lernt ihr?**

Am 05. und 06.06.2008 trafen sich wieder die polnischen und deutschen Kinder und Lehrerinnen der Partnerschulen Zary und Annahütte. Dieses Mal war das Projekt richtig spannend, weil die polnischen Schülerinnen und Schüler in den Unterricht einbezogen wurden. Die Mathematikaufgaben wurden noch leicht bewältigt, in der englischen Sprache konnte man sich auch noch verständigen, aber wie gestaltet man Sketche zu Themen des Schüleralltags in gemischten Gruppen? Irgendwie probierten es die Kinder. Gemeinsame Erlebnisse hatten die Gäste und unsere Projektteilnehmer am Nachmittag im Schwimmbad Senftenberg und bei der Theateraufführung unserer AG. Geschlafen wurde bei deutschen Gastfamilien. Am nächsten Tag fertigten die polnischen und deutschen Kinder Gemeinschaftsarbeiten an. Nach einer tollen Disco am Nachmittag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Nico aus der Klasse 6 meinte dazu: „Den Unterricht fand ich lustig!“ Die Disco wurde natürlich von allen Kindern begeistert aufgenommen.

Die Klasse 6



**Wenn ich einmal groß bin, ...**

Bis zum Groß werden, da brauche ich noch ziemlich lange. Den ersten wichtigen Abschnitt in meinem Leben habe ich gerade geschafft. Ich bin kein Kindergartenkind mehr. Ich komme am 30. August in die Schule. Im Kindergarten bin ich lange genug gewesen, jetzt lerne ich rechnen, schreiben und lesen. Einen würdigen Abschluss fand meine kindergartenzeit in der Kita „Glassternchen“ in Annahütte mit einer großartigen Abschlussfahrt in die Waldschule nach Lübben. Es war sehr aufregend so ein Kita-Ausflug. Im Anschluss gab es eine Party im Kindergarten mit Übernachtung. Obwohl ein paar Tränchen flossen, war es sehr schön. Am nächsten Morgen kamen unsere Eltern zum Abholen und zu einer besonderen Überraschung für die Erzieher. Wir hatten eine Collage mit unseren Handabdrücken und Bildern gebastelt als Dankeschön für die schöne Zeit.





Aber wichtiger war uns eine bleibende Erinnerung. Wir Schulanfänger haben auf dem Kita-Gelände einen Apfelbaum gepflanzt. Hoffentlich schafft er es über den Sommer und vertrocknet nicht. Wenn wir dann Hortkinder sind, können wir die ersten 4 Äpfel pflücken, die jetzt schon zu sehen sind.

Tja, und wenn ich erst mal groß bin, dann habe ich auch Kinder. Mit Ihnen gehe ich dann in die Kita „Glassternchen“ und sehe mir unsern Apfelbaum an. Der ist dann groß, genau wie ich. Und ich erinnere mich an meine Zeit im Kindergarten.

*Danke liebes Kita-Team für vier wundervolle Jahre bei euch.  
Die Schulanfänger 2008 der Kita „Glassternchen“*

### Projekt „Toleranz durch Dialog“ oder Leben etwas anders

Am Donnerstag, dem 22.05.2008, führte die Klasse 5 der Grundschule Annahütte den schon über einige Jahre traditionellen Projekttag an unserer Schule durch. Dazu hatten wir behinderte Menschen eingeladen: zwei Rollstuhlfahrer, Herr Matuschak und Frau Härtig und einen Gehörlosen, Herr Zenker, in Begleitung einer Dolmetscherin für Gehörlose.

Im Verlauf des Vormittags konnten wir, in zwei Gruppen aufgeteilt, erfahren, wie anders das Leben von Behinderten als das eines gesunden Menschen ist. In der Turnhalle lernten wir Rollstuhl fahren. Es war gar nicht so einfach, mit dem Rollstuhl zum Beispiel über eine kleine Erhöhung im Boden zu kommen oder Slalom zu fahren. Auch Tischtennis und Basketball konnten wir durch die veränderte Höhe nicht so wie gewöhnlich spielen. Die kleinen Wettspiele im Rollstuhl machten uns besonders viel Spaß. Sehr interessant fanden wir die Gesprächsrunde mit dem Gehörlosen. Wir verständigten uns mit Hilfe der Begleiterin von Herrn Zenker durch die Gebärdensprache. Er erzählte uns, wie er ohne selbst hören und richtig sprechen zu können, sein tägliches Leben führt. Wir erlernten auch etwas Gebärdensprache, zum Beispiel „wie heißt du?“ und das Fingeralphabet.

Der Vormittag klang mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Dankeschön an die Behinderten aus. Durch diesen Projekttag können wir nun besser einschätzen, wie die Behinderten leben und welche Schwierigkeiten das tägliche Leben für sie mit sich bringt. Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ wird von der Sparkasse unterstützt.



### Nachrichten aus dem Ortsteil Drochow

Die Tage des altgedienten Drochower Vereinsheimes sind bald gezählt. Nach Abstimmung mit Ortsbeirat und den Nutzern der Einrichtung soll es im kommenden Jahr zu einem bedarfsgerechten Neubau des Vereinsheimes kommen. Die Gemeinde rechnet dabei mit Baukosten von rund 100.000 Euro. Hauptnutzer ist hier der Drochower Kulturverein. „Mit dem Neubau wollen wir auch die Provisorien für unseren Frauenchor, die Kinderanzuggruppe und den Sportverein beenden“, erklärte Ortsbürgermeister Joachim Kniep kürzlich während einer Einwohnerversammlung.



### Nachrichten aus dem Ortsteil Hörlitz



Die Verlagerung des Hörlitzer Kindergartens hin zur Ortsmitte wird nun konkret. In einer von der Gemeinde veranlassten Ausschreibung setzte sich das Abbruchunternehmen Lissy aus Plessa (Elbe-Elster) als günstigster Bieter durch. Bis Mitte August sollen die unschönen alten Anbauten am Kulturhaus (Bild) aus dem Ortsbild verschwinden. „Mit diesen Abbrucharbeiten schaffen wir Baufreiheit für die neue Kita“, berichtete Bauamtsleiter Falk Peschel. „Die Zeit drängt, denn schließlich soll der Rohbau der neuen Kita noch in diesem Jahr stehen.“

Nach längerer Diskussion hatten sich Ortsbeirat und Gemeindevertretung auf den Standort in der Ortsmitte geeinigt. Mit dem Neubau soll in erster Linie der sanierungsbedürftige Altbau der Kita „Friedrich Fröbel“ in der Klettwitzter Straße ersetzt werden. Der dabei vorgesehene Anbau an das Kulturhaus hat gegenüber einem Neubau „auf der grünen Wiese“ auch wirtschaftliche Vorteile. „Wir greifen hier sinnvoller Weise auf Hausanschlüsse und Haustechnik des Kulturhauses zurück und sparen dabei Baukosten“, so Falk Peschel.

### Großes Sommerfest der Hörlitzer Kita

Am 7. Juni 2008 fand in Hörlitz ein großes Kinderfest für alle Kinder des Hörlitzer Kindergartens und des Hortes statt. Viele Vorbereitungen waren notwendig um den Kindern, Eltern und Großeltern einen angenehmen Nachmittag zu bereiten. Viele Attraktionen gab es zu erleben, wie beispielsweise das Kinderschminken, das Büchschenschießen mit einem Feuerwehrschauch und einer Handpumpe und natürlich das Ponyreiten.

Als besonderer Höhepunkt ist der Auftritt von Mr. Kerosin zu nennen, der mit seinen zahlreichen Zaubertricks Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zum Staunen brachte und uns allen vernünftige Stunden bereitete. Das Fest war bei allen Besuchern ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Zum guten Gelingen waren viele fleißige „Engel“ im Einsatz, ohne die die ganze Organisation und auch die leibliche Versorgung nicht möglich gewesen wäre. Neben diesen Eltern und Erziehern möchten wir uns außerdem bei der freiwilligen Feuerwehr Hörlitz, dem Pferdehof in Hörlitz und Mr. Kerosin recht herzlich bedanken.

*Die Eltern des Kita-Ausschuss „F. Fröbel“*





**Nachrichten aus dem Ortsteil Klettwitz**

**Nachrichten aus der Ev. Kirchengemeinde Klettwitz für Annahütte, Drochow, Meuro, Klettwitz und Schipkau**

**Nächste Gottesdienste:**

**Sonntag, 10. August 2008 um 10.30 Uhr  
9.00 Uhr, Kirche Schipkau (Pfr. Schwarz)  
10.30 Uhr, Kirche Klettwitz (Pfr. Schwarz)**

\*\*\*

**Sonntag, 24. August 2008 um 10.30 Uhr  
Gemeinsamer Gottesdienst in der Henriettenkirche Annahütte  
(Pfr. Schwarz)**

\*\*\*

**Raum und Zeit für Glauben –  
Der Gottesdienst am Sonntag**

\*\*\*

Evangelische Kirchengemeinde Klettwitz (Herausgeber)  
Pfarrbüro Klettwitz, Markt 1, 01998 Klettwitz  
Sprechzeit: jeweils dienstags 17.00 – 19.00 Uhr (Frau Funke),  
**telefonisch in dieser Zeit unter der Nr. 12 56 erreichbar.**

Vakanzverwalter, Superintendent Michael Moogk  
Telefon 035602/23585, Fax 51487 (Superintendentur)

Die Vertretung für Amtshandlungen übernimmt  
Herr Pfarrer Manfred Schwarz, Senftenberg, Telefon 03573/790540

\*\*\*

Gemeindegemeindeführerin Maren Mänzel, Telefon 03564/30561  
Beratung für Kriegsdienstverweigerer und Zivildienstleistende  
Pfarrer Manfred Schwarz, Telefon 03573/790540

**Spendenkonto zum Erhalt der Evang. Kirche Klettwitz:  
Bank für Kirche und Diakonie e.G.  
BLZ 350 601 90 – Kontonummer: 15 61 905 017**

Nach Ende eines beeindruckenden Orgelkonzerts mit Prof. Matthias Eisenberg (l.) überbrachte Bürgermeister Siegurd Heinze Blumen und Dankesworte. Der bekannte Künstler und langjährige Organist des Leipziger Gewandhauses gastierte Mitte Juli im Rahmen der Konzertreihe „Mixtur in Bass“ in der Klettwitzer Kirche und interpretierte hier Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Rund 300 Konzertgäste dankten dafür mit lang anhaltenden Beifall.



**Am Bergmannstag zum Klettwitzer Schacht**



Zur besten Kaffeezeit überbrachte der Schipkauer Volkschor in diesem Jahr anlässlich des Tages des Bergmanns musikalische Grüße an den Klettwitzer Schacht. Wie schon in den Vorjahren hatte der örtliche Schachtverein zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch des kleinen Bergbaumuseums und zu einem Wiedersehen mit Freunden, Bekannten und ehemaligen Kollegen aus den umliegenden Tagebauen.

„Wir danken dabei auch den Kindern unserer Klettwitzer Kita „Spielkiste“ für den netten Auftritt und natürlich der LMBV, SpreeGas und der Sparkasse Niederlausitz für die tatkräftige Unterstützung“, sagte Ortsbürgermeister Siegfried Matthé. Ein besonderer Spaß wurde wieder das vom Klettwitzer Kulturverein organisierte „Kohle-Rollen“. Beim Wett-Kullern von kleinen nummerierten Kohlen lockten zahlreiche Preise.



Ein solches – oder ähnliches Bild wird sich voraussichtlich im August wieder im Kreuzungsbereich Kostebrauer/Senftenberger Straße in Klettwitz bieten. Nach der behelfswisen Notreparatur eines maroden Regenwasserkanals im vergangenen Jahr folgt nun der notwendige Ersatzneubau.

„Diesmal wird nun die Leitung im Abschnitt von Kostebrauer Straße bis zur Feldstraße erneuert“, erläuterte Claudia Roick vom Bauamt der Gemeinde kürzlich im Ortsbeirat. „Und da die Leitung mitten in der Straße und dazu noch recht tief verlegt werden muss, ist eine rund dreiwöchige Vollsperrung der Ortsdurchfahrt unumgänglich.“

Über den genauen Termin und Einzelheiten der Bauarbeiten wird vorab gesondert informiert.



**Blick zurück:** „Auf Schusters Rappen“ machten sich kürzlich Mitglieder des Klettwitzer Kulturvereins und weitere Gäste auf zu einer Wanderung durch die Umgebung von Klettwitz. Eine Station war dabei das Schaufelrad des früheren Baggers SRs 315-116, welches am Ende der Kostebrauer Straße an den früheren Tagebau Klettwitz erinnert.

„Unser Verein möchte mit dieser Einladung zum gemeinsamen Wandern ein zusätzliches Angebot zur Freizeitbeschäftigung unterbreiten“, sagte Dietmar Woznica vom Kulturverein zu Beginn des Weges. Und tatsächlich staunten die Teilnehmer der Wanderung über die inzwischen erfolgte naturnahe Wandlung des früheren Tagebaugrenzschlauches. „Jetzt zur Blüte der Ginsterbüsche ist es hier vor unser aller Haustür ja richtig schön“, so Woznica weiter.





„Aufgestellt zum Gruppenbild!“, hieß es kürzlich für die jüngsten Mitstreiter in der Klettwitzer Feuerwehr. Mit dieser Aufnahme wollen die jungen Leute gleichzeitig auch allen Freunden und Förderern für die regelmäßige Unterstützung danken.

„Bis zu 15 Mädchen und Jungen treffen sich hier jeweils zweiwöchig im Klettwitzer Depot und lernen den Umgang mit der Löschtechnik“, berichtete Frank Schröter. Gemeinsam mit Stefan Holz und Jochen Voigt kümmert er sich um die organisatorischen Dinge in der Klettwitzer Jugendfeuerwehr. „Und das ist manchmal ganz schön anstrengend, denn schließlich treffen wir uns auch zu Sport, Spiel und geselligen Anlässen“, so Schröter weiter.

Einen besonderen Dank will die Klettwitzer Jugendfeuerwehr an den langjährigen örtlichen Feuerwehrchef Klaus Jochmann richten, welcher die Gruppe kürzlich finanziell unterstützte.



Wie im entscheidenden Moment alle Griffe sicher sitzen, zeigt hier Stefan Holz (Bildmitte).

Beim anschließenden Test in der Klettwitzer Grabenstraße spritzte dann wie gewünscht das Löschwasser aus der Spritze.

Wie in jedem Jahr machte sich der Zamperverein Klettwitz auch 2008 wieder auf den Weg zu einem gemeinsamen Ausflug. Diesmal führte der Weg in die Heide- und Teichlandschaft um Weißwasser. „Mit unseren berühmt-berühmten Ausflügen wollen wir natürlich den Zusammenhalt in unserer Gruppe stärken“, sagte Wilfried Brödnö zu Beginn der Reise, „und sehenswerte Dinge in unserer Umgebung kennenlernen.“ Neben dem lustig geratenen Besuch im Findlingspark Nochten führte die Reise auch zum Erlichthof Rietschen und zur Museumseisenbahn Weißwasser. Mit einem geselligen Abend im Klettwitzer Kulturhaus klang der Tag aus.

Dies ist kein Belastungstest an einer Holzbrücke, sondern der neugierige Blick vieler Mitglieder des Zampervereins auf die prächtigen Fische in einem Teich des Findlingsparks bei Nochten.



### Nachrichten aus dem Ortsteil Meuro



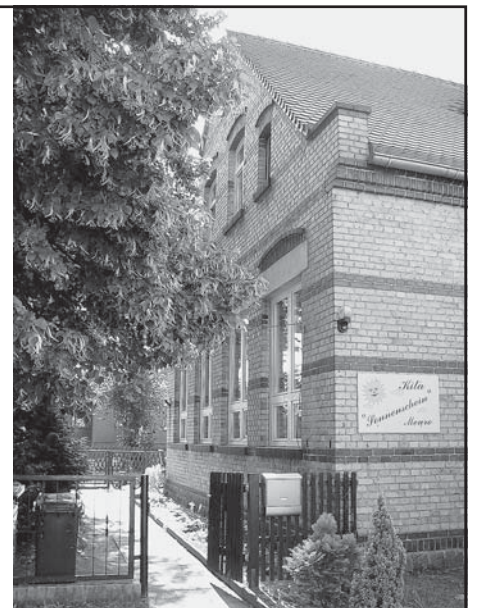
### SONNIGER ORTSEINGANG

Zahllose Sonnenblumen blühten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Amtsblattes auf einem Feld an der Ruhlander Straße in Meuro und zogen so am Ortseingang die Blicke auf sich.

In der Meuroer Kindertagesstätte „Sonnenschein“ werden in Kürze Handwerker tätig.

Im Umfang von rund 140.000 Euro sollen hier zwei Wohnungen modernisiert werden. Zudem erhält die Kindertagesstätte einen zusätzlichen Raum. „Wir wollen hier insbesondere Heizung und Sanitär erneuern“, berichtete kürzlich Bauamtsleiter Falk Peschel. „Die Arbeiten sind schon lange geplant und sollen nun zügig erledigt werden.“

Mehr als 20 Kinder werden zur Zeit in der Meuroer Kita betreut.





## Endlich ist es so weit – es nähert sich die Vogelscheuchenzeit 6. September 2008 – Vogelscheuchenfest in Meuro

Ein Spaziergang durch unseren Ort lohnt sich immer – im Vorfeld des Vogelscheuchenfestes ist aber noch ein wenig schöner. Lustige Gestalten werden die Gärten schmücken und warten auf ihren großen Tag. Denn am 6. September ist wieder Vogelscheuchenfest auf dem Dorfplatz in Meuro.

Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Vogelscheuchen im Märchenland“. Alle Einwohner sind wieder aufgerufen, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen, ihre eigene Vogelscheuche zu bauen und im Vorgarten aufzustellen.

Vogelscheuchen, die aus eigener Kraft oder auch mit fremder Hilfe den Weg auf den Dorfplatz schaffen, können am Wettbewerb um die originellste Vogelscheuche teilnehmen. Es geht um attraktive Preise und um den vom Ortsbürgermeister gestifteten Wanderpokal. Dieser ist noch im Besitz der Kita „Sonnenschein“.

Lanz Bulldog-Klänge werden den Tag mit dem „**Zug der lustigen Gesellen**“ durch das Dorf einleiten. Start ist gegen 10.00 Uhr im Gewerbegebiet Meuro. Wer sich aktiv am Umzug beteiligen möchte, findet sich ab 09.30 Uhr am Handwerkerhof ein. Egal ob mit einem geschmückten Fahrzeug oder per pedes. Natürlich kann sich auch jeder am Wegesrand dem Zug anschließen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Vogelscheuchen, die eine Mitfahrgelegenheit zum Dorfplatz suchen, können am Straßenrand warten. Bei entsprechendem Signal werden sie kostenlos mitgenommen.

Auf dem Dorfplatz werden die Vogelscheuchen bereits mit zünftiger Blasmusik begrüßt und können dann für die **Vogelscheuchenwahl** vorbereitet und hergerichtet werden.

Natürlich ist ganztägig für das leibliche Wohl gesorgt. Essen aus der Gulaschkanone, leckeres vom Grill sowie Kaffee und Kuchen werden feilgeboten.

Aber auch Spiel, Spaß und Bewegung werden nicht zu kurz kommen.

Bis 14.00 Uhr haben 2er Teams die Möglichkeit, sich für das **Kickerturnier** anzumelden. Nach Auslosung der Turniergegner und der Festlegung der Spielregeln startet das Turnier gegen 14.30 Uhr.

Das **Märchenspiel** unter der Regie der Kita „Sonnenschein“ steht gegen 15.00 Uhr auf dem Programm.

Es werden die Meister im **Vogelscheuchenkegeln, Schubkarrenrennen, Schneeballwerfen** sowie das stärkste Team beim **Traktorpulling** gesucht.

Für die Kinder steht die **Hüpfburg** der Sparkasse Niederlausitz bereit. Die Feuerwehr lädt zu Rundfahrten mit dem **Feuerwehrauto** ein und am Stand der Fachhochschule Lausitz können die Kinder ihre Geschicklichkeit beim **Beate-Cup** unter Beweis stellen.

Gegen 19.00 Uhr finden die **Siegerehrungen** statt und danach gibt es für die Kleinen einen Lampion- und Fackelumzug.

Für das **Abendprogramm** halten wir noch einige Überraschungen bereit – alles können wir ja nicht verraten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.gemeinde-schipkau.de](http://www.gemeinde-schipkau.de)

Wer Lust hat kann sich bereits am **22. August 2008, ab 18.00 Uhr** auf dem Dorfplatz einfinden. Bei einem geselligen Beisammensein werden wir die „Mutter“ aller Vogelscheuchen aufbauen und gestalten.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre rege Teilnahme am Vogelscheuchenwettbewerb.

Dorfclub Meuro e.V.  
Freiwillige Feuerwehr Meuro  
Jugendclub Meuro  
Kita „Sonnenschein“  
Meuroer Sportverein e. V.  
Volkssolidarität Meuro

Was mit einer Schnupperstunde für unsere kleinen Fußballfans in Meuro begann ist nun schon seit fast einem Jahr regelmäßiges Training geworden. Dank Initiator Frank Priemer, der spontan auf die Nachfrage der Eltern reagierte, und seinen Mitstreitern Christian und Mario sind unsere Kinder jede Woche neu zu begeistern.

Mit Disziplin und Ausdauer werden den Kindern die Regeln des Fußballsports nahegebracht. Natürlich steht für die Kinder der Spaß an erster Stelle und so soll es auch bleiben. Vielleicht werden somit schon jetzt kleine Nachwuchsprofis entdeckt.

*Vielen Dank für die liebevolle Betreuung!*

*Im Namen der Eltern Birgit Neumann & Anja Schöne*



## Nachrichten aus dem Ortsteil Schipkau

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schipkau

Fünf Jahre Amtszeit als Ortsbürgermeister Schipkau gehen so langsam zu Ende.

Zeit, um mich auch im Namen des Ortsbeirates zu bedanken. Nicht nur für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, sondern auch für so manche Kritik, die im Nachhinein geholfen hat, gemeinsame Probleme zu lösen. Nur gemeinsam ist es auch gelungen, in den letzten Jahren solche Träume wie ASKANIA Sportgebäude, Kita, Bürgerzentrum und den Neubau der Sporthalle in die Realität umzusetzen. Nicht zu vergessen die vielen neugebauten Straßen.

Danke auch für die konstruktive und hervorragende einmalige Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Vereinen. Was wäre das kulturelle Leben in unserem Ort ohne die aufopferungsvolle Arbeit der Vereine?

Ich denke da nur an unser traditionelles Dorffest = Kulturverein Schipkau e.V.! Die Liste derer die die Vereinsarbeit tragen und unterstützen und hier stellvertretend zu benennen wären, würde aber den vorgegebenen Rahmen sprengen. Aber auch die Vereine sind auf die Hilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen. Es lässt sich kein Kinderfest auf die Beine stellen mit Reden und Zuschauen! Der Eine oder Andere hat bestimmt ein wenig Zeit übrig um in unserem Ort mitzuhelfen.

Auch dahingehend meine Bitte, liebe Schipkauerinnen und liebe Schipkauer! Vergessen Sie nicht am 28. September 2008 sind Kommunalwahlen! Nicht nur für den Ortsbeirat, aus deren Mitte wieder der Ortsbürgermeister hervorgeht (neu: Ortsvorsteher), sondern auch der neue Gemeinderat wird gewählt mit 18 statt wie bisher 28 Abgeordneten.

**Wählen heißt mitbestimmen und mitgestalten, damit der Blick weiterhin nach vorn gerichtet werden kann.**

Über die gigantische Umbaumaßnahme unseres Kegelsportvereines berichtete ich ja auch schon.

Hier einige Bilder, aber am besten Sie überzeugen sich einmal selbst vor Ort von der gelungenen Arbeit (Schinderei!)





## Programm zum Dorffest vom 15. bis 17. August 2008

### FREITAG

ab 16.00 Uhr Volleyball- und Fußballturnier,  
Abend im Festzelt Life- Musik

### SAMSTAG

Eröffnung 14.00 Uhr mit den Annahütter Funkenmariechen,  
den Guggenmusikern, den Jutsu- Kampfsportlern,  
der Kinder- Variete- Show Pipo & Pipolina  
Preiskegeln, Tanzabend mit der Live Band Coffee- Shop

Für die Verpflegung ist natürlich reichlich gesorgt  
u.a. Kesselgulasch, frisch geräucherte Fischspezialitäten etc.

Auch am **Sonntag** ist wie an allen Tagen  
ein großer Schaustellerbetrieb für jung und alt dabei  
u.a. mit einem schwindelerregenden Twister!

Der Ortsbeirat Schipkau sowie die Gemeindevertreter aus unserem Ortsteil wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Dorffest. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute bei wie immer bester Gesundheit,

Ihr Ortsbürgermeister  
Klaus Prietzel

### Ein tolles Fest mit vielen Höhepunkten

Unsere Schule feierte in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Lange bereiteten wir uns gemeinsam mit der Kindertagesstätte darauf vor. So entstand das Lied, bei dem Eltern, Lehrer, Erzieher, Schüler und Kindergartenkinder eine Strophe dichteten und sangen. Kurz vor dem Fest wuchs die Aufregung immer mehr. In der Schule wurde gesungen, getanzt, gerappt und gebastelt. Nun war es endlich so weit. Viele Gäste waren gekommen und unser Fest begann mit dem Steigenlassen von Luftballons. Beim Programm sangen und klatschten alle mit. Danach sagte Max aus der 6. Klasse „Der Holzschuhtanz von der 1. Klasse war besonders cool“. Frau Erdmann meinte: „Das selbstgedichtete Lied war der Knaller.“ Heiko aus Klasse 6 gefiel das Lied der 3. Klasse über die Mädchen der 4. Klasse am besten und die 2. Klasse stampfte das Lied von Blitz und Donner. Marie, Paula und Sophia aus der 6. Klasse waren begeistert vom Lied der Klasse 4 über „Das rote Pferd“ und machten gleich mit. Die Eltern staunten über die Raps vom Erlkönig, vorgetragen von der Klasse 6 und John Maynard von der Klasse 5. Dann begann das Fest und es gab viel zu erleben, auszuprobieren und natürlich auch zu essen. Björn aus der 6. Klasse und viele andere Schüler fanden, dass die Clowns „Pommes und Fritz“ richtig gute Laune brachten und dass die Musik toll war. Robert aus der 6. Klasse drückte es besonders treffend aus „Die Angebote, die man nutzen konnte, waren vielfältig.“ Highlights unter anderem waren der Gummistiefelwurf, Tretauto fahren, Feuerwehr fahren, Hüpfburg, Glücksrad, Krankenwagen anschauen, Bastelstraße, das Schminken, die Teststrecke der Verkehrswacht, Wissensquiz und das Wasserzielschießen.

Wir möchten uns bei den vielen Helfern, Sponsoren und Gratulanten bedanken, denn ohne sie hätten wir und alle unsere Gäste nicht ein so tolles Fest feiern können.

Klasse 5





## KINDERFESTHIT

### Refrain:

Heut' ist hier 'ne Riesenfete,  
lasst sie steigen die Rakete.  
Alle Leute haben Spaß, es ist famos.  
Hallo Kinder, jetzt geht's los!

### 1. Kinder aus der Kita

Wir sind die Kinder  
aus der Kita in Schipkau,  
wir spielen, singen, lernen und wir  
sind schon ganz schön schlau.  
Wir komm, bald in die Schule,  
sie ist heut, Geburtstagskind  
und freuen uns, dass wir hier sind.

### Refrain

### 2. Erzieher der Kita

Wir sind die Erzieher  
aus der Kita in Schipkau  
und freuen uns alle über den  
Turnhallenneubau.  
Wir gratulier'n der Schule,  
die schon 40 Jahre steht,  
dass es gemeinsam weiter geht.

### Refrain

### 3. Kinder der Schule

Party machen ist für uns  
der allergrößte Hit,  
kleine Kinder, große Kinder,  
alle machen mit.  
Gute Laune haben wir  
unendlich mitgebracht,  
lasst uns feiern, dass es kracht!

### Refrain

### 4. Lehrer

Auch wir Lehrer  
machen heute alles mit,  
deshalb singen wir begeistert  
diesen Hit.  
Lasst es krachen,  
liebe Kinder noch einmal,  
denn die Stimmung ist genial!

### 5. Eltern

Auch wir Eltern singen heute  
zu dem Fest der kleinen Leute.  
Heute geben auch wir Eltern  
richtig Gas  
und wir wünschen uns viel Spaß.

## Kinder und Eltern sagen Danke

Am 06. Juni 2008 haben alle Erzieherinnen der Kita im Bürgerzentrum in Schipkau und alle Lehrerinnen der Grundschule „Paul Noack“ zu einem großen Kinderfest geladen. Anlass war der Kindertag und das **40 jährige Bestehen der Grundschule**.

Zu Beginn des Festes ließen alle Kinder Luftballons in den Himmel steigen. Bei einem bunten Programm das von den Schulkindern gestaltet wurde und einiges aus dem Schulleben zeigte, hatten alle viel Spaß.

Bei ganz vielen Aktivitäten konnten die Kinder, aber auch die Eltern und Großeltern ihr Können unter Beweis stellen. So konnten die Kinder einen Rollerparcours der Verkehrswacht meistern. Das Klinikum Niederlausitz GmbH stellte einen Rettungswagen zur Verfügung. Die Feuerwehr die wieder zum Mitfahren einlud, war sehr begehrt.

Bei verschiedenen Ständen, die die Erzieherinnen der Kita organisierten, konnten große und kleine Kinder ihr Geschick bei der Bastelstrasse, Torwandschießen, Dreibeinlauf oder Gummistiefel weit werfen unter Beweis stellen. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte sich schminken lassen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Disco „Pfeiffer“, die jedes Jahr unsere Feste musikalisch bereichert.

Die Sparkasse Niederlausitz stellte nicht nur die Hüpfburg und das Glücksrad zur Verfügung, sondern ermöglichte auch den Auftritt der beiden Clowns „Pommes und Fritz“, die viel Spaß verbreiteten.

Auch die anderen Sponsoren sollten wir nicht vergessen und uns bei Ihnen bedanken. So sei noch „Getränke Schenker“ genannt und die Bäckerei „Bartsch“ die den Erlös vom Eisverkauf der Schule und Kita gesponsert hat. Ohne die vielen fleißigen Helfer, wie der Bauhof die alles auf und abgebaut haben, alle Eltern die einen Kuchen gebacken haben, der Kulturverein Schipkau, die ehemaligen Kolleginnen, alle Erzieherinnen und Lehrerinnen, die den Kindern einen schönen Nachmittag ermöglicht haben, sagen wir „DANKE“



Frau Stern von „Foto-Visionen“ hat den gesamten Nachmittag im Bild fest gehalten. Die Bilder sind käuflich im Fotostudio zu erwerben.

Michaela Klein (Mutti)

## Bilderausstellung im Bürgerzentrum Schipkau – wir waren da !

Wir Kindergartenkinder der Kita im Bürgerzentrum besuchten die Bilderausstellung der Künstlerin Oksana Gansera-Pazych im Bürgerzentrum.

Es gab viele tolle Bilder zu bestaunen. Uns hat das rote Bild mit dem Rennauto besonders gut gefallen. Einige von uns hätten es am liebsten mit nach Hause genommen. Besonders fasziniert haben uns jedoch die Bilder von der Dresdener Frauenkirche.

Gemeinsam haben wir versucht heraus zu finden warum das Motiv der Frauenkirche so oft gemalt wurde. Durch eine genaue Beobachtung und das Feststellen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten haben wir für uns eine Erklärung gefunden.

So haben wir erkannt, dass die Frauenkirche zu unterschiedlichen Tageszeiten und von verschiedenen Positionen gemalt wurde. Die Künstlerin hat uns sogar noch eine Rätselfrage gestellt, die wir gleich im Anschluss in der Bibliothek versucht haben zu lösen.

Im Internet fanden wir heraus, welche Figuren sich vor der Frauenkirche befinden und warum sie dort stehen. Schaut doch selbst einmal ins Internet – wir haben uns schlau gemacht !!

Die Kinder der Kita im Bürgerzentrum



## Hurra, wir sind bald Schulkinder

Am 30. August 2008 ist es wieder soweit und die Kinder der Zuckertütengruppen erhalten ihre lang ersehnten Zuckertüten. Damit der Übergang vom Kindergarten zur Schule/Hort nicht allzu schwer fällt, haben die Kita im Bürgerzentrum aus Schipkau, Kita Friedrich Fröbel aus Hörlitz und die Schipkauer Grundschule Paul Noack einen Kooperationsvertrag geschlossen.



Erstmals lernen Kinder aus Schipkau, Hörlitz, Klettwitz und Meuro in einer ersten Klasse. Dies war eine besondere Herausforderung an die Kita- Erzieherinnen und die Lehrerinnen.

Wöchentlich haben sich die Kinder der Zuckertütengruppen in der neuen Turnhalle in Schipkau zum gemeinsamen Sport- und Spielmittag getroffen. In Wett- oder Geschicklichkeitsspielen konnten die Kinder erste Kontakte und Freundschaften knüpfen. Bereits nach den Winterferien 2008 konnten die Kinder aus der Kita Schipkau und Hörlitz schon die ersten vorsichtigen Kontakte zur Schule aufnehmen. Zuerst haben sich die Kinder das gesamte Schulhaus und auch die Klassenzimmer angesehen.

Bei der kleinen Führung wurde bereits das Interesse und die Neugierde auf die Schulzeit geweckt. Nach und nach lernen die Kinder die Horterzieherinnen, Lehrerinnen und Horträume kennen.

In kleineren Gruppen besuchten die Kindergartenkinder auch schon den Unterricht der Schulkinder. So konnten sie zum Beispiel an einer Lesestunde; einem Computerkurs oder beim Leseprojekt teilnehmen.

Besonders toll fanden die Kinder die ersten „Unterrichtsstunden“ bei Frau Erdmann und Frau Hain.

In der Musikschnupperstunde haben die Kinder schon ihre erste Hausaufgabe aufbekommen. Alle Kinder haben ein tolles Schulanfängerlied gelernt und wer es fleißig in der Urlaubszeit übt, darf es sicherlich gleich in den ersten Tagen vorsingen.

Interessant waren auch die Pausen auf dem Schulhof. Freunde oder Geschwister konnten beim Spielen beobachtet werden.



Wer sich das ganze Geschehen erst einmal ansehen wollte, hat schon gleich, die Möglichkeit ein kleines Schwätzchen mit der neuen Klassenlehrerin zu halten.



Die Leiterin der Kita Schipkau, Frau Buttenstedt und die Leiterin Frau Junghans, aus Hörlitz möchten sich bei der Direktorin Frau Warlich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen Schulanfängern einen schönen Urlaub und am 30. August einen tollen Schulanfang!

*Uta Buttenstedt und Christel Junghans  
Kita Leiterinnen*



### Aufruf! +++ Aufruf! +++ Aufruf!

#### Wir laden alle Kinder

aus dem **Hort** und **der Kita im Bürgerzentrum Schipkau** **am 2. September zu einem lustigen Schulstart ein.**

Ab 15.00 Uhr werden wir gemeinsam mit **DUDEL LUMPI** die Straßen von Schipkau unsicher machen.

Liebe Kinder, bringt auch eure Geschwister, Mutti, Vati, Oma und Opa zum **RASELUMZUG** mit!

Wir erwarten Euch am **2. September 15.00 Uhr** auf dem **Parkplatz der Kita im Bürgerzentrum!**

Bis dahin wünschen wir allen Kindern fröhliche Ferientage und allen Eltern einen schönen und erholsamen Urlaub.

Gleichzeitig möchten wir uns, bei allen Eltern, für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

*Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Uta Buttenstedt, Kita Leiterin*

### Aufruf! +++ Aufruf! +++ Aufruf!



**Die Ortsfeuerwehr Schipkau informiert:****OKTOBERFEST****auf den Wiesen der Ortsfeuerwehr Schipkau.**

Am Freitag, dem 3. Oktober 2008 ist wieder Oktoberfest bei der Ortsfeuerwehr. Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste ab 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Bei uns erwarten Sie wieder Musik, Unterhaltung, Schausteller und natürlich Speisen und Getränke. Also, Termin vormerken und nicht verpassen.

*Ihre Kameraden/-innen der Ortsfeuerwehr Schipkau*

**Neues aus der Bibliothek**

Die Urlaubszeit steht wieder vor der Tür und damit endlich auch genügend Gelegenheit, sich gemütlich in eine ruhige Ecke zu setzen und das nachzuholen, was man das ganze Jahr immer vor sich hergeschoben hat ... ausgiebig lesen, Musik oder einem Hörbuch lauschen, vielleicht einen Film auf DVD ansehen, den man im Kino verpasst hat. Und wo bekommt man all diese Dinge her, ohne sie gleich käuflich zu erwerben? genau, aus Ihrer Gemeindebibliothek.

**Deshalb hier an dieser Stelle ein kleiner Medien-mix für ihre freie Zeit.****Aus dem Sachbuchbereich**

Die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre – das ist eine faszinierende Reise zurück in die Vergangenheit rund ums alltägliche Leben, die Politik, Wohnen, Mode, Freizeit, technische Neuerungen usw.

**Oder wie wäre es mit:**

„Wie Männer ticken“ und „Wie Frauen ticken“ von Hauke Brost dem Partnerschaftsexperten, der mit Witz und selbstironischem Blick die Charakter- und Gefühlswelt der Spezies Mensch enthüllt.

**Aus dem Hörbuchbereich**

„About a boy“ von Nick Hornby – eine rührende, aber auch witzige Geschichte von einem Junggesellen, der seine bisherigen Beziehungsansichten durch die Bekanntschaft mit einem 12jährigen Jungen grundlegend revidieren muss.

**Oder wie wäre es mit Krimis zum Lauschen**

„Tiefer Schmerz“ von Arne Dahl  
„Tödliche Flammen“ von Nora Roberts

**Aus dem Belletristikbereich**

„Karaoke“ von Wladimir Kaminer – neue Geschichten mit Humor, Witz und unnachahmlichem Charme  
„Der Kindersammler“ von Sabine Thiesler – „ein psychologischer Krimi, der einem das Blut in den Adern gefrieren lässt“

**Aus dem DVD-Bereich**

„Das Leben der Anderen“ mit Ulrich Mühe  
„Das wilde Leben“ der Uschi Obermaier

**Auch wir haben Urlaub**

**In der Zeit vom 28. Juli 2008 bis zum 07. August 2008 bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.**

*Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig mit Literatur zu versorgen und eventuell Verlängerungen der Ausleihfrist vorzunehmen.*

**Ferienspiele in der Bibliothek (für Kinder von 7 bis 12 Jahre)**

Auch in diesem Sommer gibt es wieder so einige Überraschungen in der Bibliothek. An folgenden Terminen könnt ihr ohne Voranmeldung bei uns hereinschauen und mitmachen.

Mi, 13.08. Logikspiele für knifflige Denker  
Mi, 20.08. Was passiert wenn ...? Experimente rund um den Alltag  
Mi, 27.08. Kohrenmopf = Mohrenkopf?  
Spiele rund um die Sprache

Wir würden uns sehr freuen, euch in der Bibliothek begrüßen zu dürfen. Übrigens, die Teilnahme an den Ferienspielen ist wie immer kostenlos.

**Ferienbonus für Schulkinder**

In den Sommerferien dürft ihr zum halben Preis das Angebot des Computerkabinetts nutzen.

**Buchgeschenke**

Hiermit möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns ganz herzlich bei allen Mitbürgern zu bedanken, die uns in der letzten Zeit reichlich mit Buchspenden bedacht haben.

*An dieser Stelle möchten wir all unseren Leser/Innen und ganz besonders den Kindern eine erholsame und angenehme Urlaubs- bzw. Ferienzeit wünschen.*

Die Gemeindebibliothek Schipkau  
Katrin Schramm

**Die Zuckertütenkinder auf der Reinert Ranch****Die Zuckertütenkinder aus der Kita Schipkau berichten:**

Am Donnerstag, dem 5. Juni waren wir auf der Reinert Ranch, so richtig spannend mit Busfahrt ins 60 Kilometer entfernte Trebendorf.

Also hieß es frühzeitig aufstehen, gut frühstücken, Tasche packen und los geht's. Um 8.30 Uhr sind wir mit dem Bus losgefahren und waren kurz vor 10.00 Uhr da. Wir Kids wurden schon erwartet, die ganze Ranch gehörte uns allein! Dann war eine Kremserfahrt angesagt, nachdem wir Ziegen, Katzenfamilien und Pferde mit süßen Fohlen begrüßt haben. Lukas hatte an unserem Ausflugstag Geburtstag und so versorgte uns seine Mutti zwischen durch mit Geburtstagskuchen. Es war wirklich klasse, wir erzählen immer noch davon.

Dann gab es Nudeln zum Mittag und im Anschluss Reitstunde und Indianerspiele. Dank Sommerwetter hatten wir jede Menge Spaß an diesem Tag, den wir nur draußen verbrachten. Die Leute auf der Ranch waren ganz lieb. Wir Kids haben uns stundenlang auf den großen Spielplätzen ausgetobt. Wir haben sogar noch Eis bekommen.

Schon im Bus waren die meisten Kids ziemlich k.o., weil das ja alles so aufregend war. Aber wir waren auch total begeistert.

Naja, und dafür dass die Zwerge ihren Spaß hatten, haben die vielen mitreisenden Mamis gern ein paar Stunden Kinderspaß abgewartet. Die zu Hause gebliebenen aufgeregten Mamis haben uns pünktlich in Schipkau gegen 17.00 Uhr wieder abgeholt.

Das wollten wir doch mal erzählen. Es passieren spannende Dinge, wenn wir einen Ausflug machen. Wir sind ja mal gespannt, was im nächsten Jahr als Schulwandertag angesagt ist.

*Liebe Grüße und eine schöne Ferienzeit.*

*Die Zuckertütenkinder aus der Kita Schipkau*







### Der Jugendclub informiert:

Inzwischen liegt das diesjährige Volleyballturnier schon wieder hinter uns. Am 17.05.2008 pünktlich 13.00 Uhr und bei schönstem Sonnenschein, starteten wir mit insgesamt 7 Mannschaften. Auch wenn wir zwischenzeitlich wegen starkem Regen unterbrechen mussten. Alle Spieler kämpften um die vom Ortsbürgermeister Klaus Pritzel gesponserten 3 Pokale.

Nach ca. 4 Stunden standen dann die Gewinner fest:

#### Platzierungen:

7. JC-Schipkau
6. KC-Annahütte
5. JC-Klettwitz
4. Jugendliche aus Drochow
3. JC-Ruhland
2. Garage Lehmann

**Den 1. Platz belegten die mit 4 Mann angetretenen „Milchjunks“ aus Schipkau/Senfenberg.**

Wir möchten uns auf diesem Weg rechthetlich für den neuen Sand bedanken, den uns der Bauhof für den Volleyballplatz lieferte. Wir sagen auch noch mal „Danke“ zu allen Spielern und Zuschauern und sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder.

Die Sommerferien stehen auch schon vor der Tür. Ein hoffentlich gutes Schuljahr geht zu Ende und wir werden dann den Jugendclub wieder 11.00 Uhr öffnen. Die Vorbereitungen laufen schon und werden rechtzeitig aushängen. Wir laden alle Kinder zur Feriengestaltung ein. Es warten abwechslungsreiche Veranstaltungen auf euch. Schaut vorbei und überzeugt euch!

eure Sozialarbeiter  
Moni und Ines

### SV Askania Schipkau informiert

### Erfolgreiche Saison 2007/08

Seit Wochen herrscht im Lager der Askänen große Jubelstimmung. Denn nach zehn langen Jahren Kreisligazugehörigkeit hat es nun endlich mit dem Aufstieg geklappt und man spielt in der kommenden Saison in der Landesklasse.

Mit nur einer Niederlage und einem Remis eilte das Team um Coach Thomas Kühn der Konkurrenz davon und bereits am 27. Spieltag konnte der vorzeitige Kreismeistertitel gefeiert werden. Zuvor konnte die Mannschaft auch noch den Horst-Fischer-Kreispokal gewinnen und somit das Double perfekt machen.

Die Ausbeute von 85 Punkten ist absoluter Liga-Rekord. In den letzten zehn Jahren hat es keine andere Mannschaft geschafft, mit so vielen Punkten Kreismeister zu werden. Auch der beste Torschütze der gesamten Kreisliga ist in den Schipkauer Reihen zu finden. Der Sportfreund Thomas Meyer konnte 33 Tore erzielen.

Auch Askantias 2. Männermannschaft wurde ihrer Favoritenstellung gerecht. Nach einem Jahr ohne Spielbetrieb schloss man sich Anfang der letzten Saison neu zusammen und ging in der 2. Kreisklasse an den Start. Mit einem 2. Platz schaffte die Mannschaft den sofortigen Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

#### Herzlichen Glückwunsch beiden Teams zu ihren Leistungen.

All diese Erfolge zeigen, dass im gesamten Umfeld von Askania Schipkau hervorragende Arbeit geleistet wurde. Beginnen muss man hier wohl mit allen Aktiven selbst, die mit ihrer Leistung das Ziel Aufstieg realisieren konnten. In Eigeninitiative erarbeitete sich die Mannschaft hervorragende Trainingsbedingungen. Unter Leitung des Sportkameraden Erhard Wernicke wurde dazu ein Teil des Rasenplatzes mit einer Flutlichtanlage im Wert von rund 1000 Euro versehen.

Der Vorstand der Abteilung Fußball möchte sich weiterhin recht herzlich bei allen Funktionären, Trainern, Betreuern, der medizinischen Abteilung, allen ehrenamtlichen Mitgliedern, Sponsoren und natürlich den zahlreichen Fans für ihre Unterstützung bedanken. Alle hier genannten, einschliesslich unserer langjährigen Kassiererin, dem Stadionsprecher sowie der Familie Holling mit ihrer gastronomischen Betreuung, alle haben mit dazu beigetragen, die Saison 2007/08 so erfolgreich zu beenden.



Askantias 1. Männermannschaft - Aufgestiegen in die Landesklasse



Askantias 2. Männermannschaft - Aufgestiegen in die 1. Kreisklasse



Vergessen darf man natürlich nicht, dass auch für unsere Allerkleinsten etwas getan wurde. Durch Eigenleistung sowie der Unterstützung der Sparkasse Niederlausitz und der Gemeinde konnte am 17.05.08 auf dem Gelände des „Stadion der Bergarbeiter“ der Askania-Kinderspielplatz eingeweiht werden.

Bei Sport- und Spiel können nun auch schon die Kleinsten allmählich an den Nachwuchsbereich herangeführt werden.

Ingolf Metzger  
SV Askania Schipkau

### Spielansetzungen Monat August

#### 1. Männer

02.08.08 Sa 15:00 Uhr SG Friedersdorf – SV Askania Schipkau (Pokal)  
06.08.08 Mi 18:30 Uhr SV Ask. Schipkau – Eintr. Lauchhammer (Testspiel)  
09.08.08 Sa 19:00 Uhr Pokal 1. Runde oder Annahütte  
15.08.08 Fr 16:00 Uhr Turnier z. Dorffest (Kleinfeld „Pokal d. Ortsbeirates“)  
16.08.08 Sa 15:00 Uhr SV Ask. Schipkau – SV Germ. Ruhland (1. Punktsp.)  
23.08.08 Sa 15:00 Uhr Spremberger SV 1862 – SV Ask. Schipkau  
30.08.08 Sa 15:00 Uhr SV Askania Schipkau – SG Sielow

#### 2. Männer

30.08.08 Sa 13:00 Uhr SV Askania Schipkau II – SG Kroppen (1. Punktsp.)

#### Altliga

29.08.08 Fr 18:00 Uhr SV 90 Pulsen – SV Askania Schipkau

Ingolf Metzger  
SV Askania Schipkau

### Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau MONAT AUGUST 2008

Mo	04.08.2008	13.00 Uhr	Skat
Di	05.08.2008	13.00 Uhr	BRH Spielenachmittag
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi	06.08.2008	13.00 Uhr	Spielesachmittag
Mo	11.08.2008	13.00 Uhr	Skat
Di	12.08.2008	15.00 Uhr	BRH Mitgliederversammlung
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi	13.08.2008	09.00 Uhr	Beas med. Fußpflege
		13.00 Uhr	Spielesachmittag
		19.30 Uhr	KV Mitgliederversammlung
Mo	18.08.2008	13.00 Uhr	Skat
Di	19.08.2008	13.00 Uhr	BRH-Spielesachmittag
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi	20.08.2008	13.00 Uhr	Spielesachmittag
Mo	25.08.2008	09.30 Uhr	Seniorenbeirat
		13.00 Uhr	Skat
		19.00 Uhr	Gewerkschaft
Di	26.08.2008	13.00 Uhr	BRH-Spielesachmittag
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi	27.08.2008	09.00 Uhr	Beas med. Fußpflege
		13.00 Uhr	Spielesachmittag

**Mittagstisch** Montag bis Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr Vorbestellung unter Telefon 9690 möglich. **Knappschaftssprechstunde** jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr. **Vermietung** von Räumen für private Anlässe möglich.

### Presseinformationen

#### Herbst-Ferien-Abenteuer

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Landkreis Mittelsachsen, organisiert für Kinder von 8 bis 14 Jahren erlebnisreiche Herbstferien. Unter dem Motto „Herbst-Ferien-Abenteuer“ wird ein abwechslungsreiches Programm geboten:

• Kartoffeltag • Ausflug ins Erlebnisbad • Inline skaten • Lagerfeuer • Selbstverteidigungskurs • Polizeivorführung • Kino • Disco • Bowling • Ausflug auf einen Reiterhof • Ausflug auf einen Bauernhof • kreatives Gestalten • Sport, Spiel und Spaß • und vieles mehr

**Termine:** 12.10.-18.10.2008  
19.10.-25.10.2008 (Ferien in Sachsen)  
26.10.-01.11.2008 (Ferien in Sachsen)

#### Nähere Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau  
Telefon 037320/8017-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)

Kinder-Disco Freiberg  
Tel. 03731/215689, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



### Herbst-Ferien-Abenteuer

für Kinder von 8-14 Jahren



Kartoffeltag



Erlebnisbad



Inline skaten

Kreatives Gestalten

Sport, Spiel & Spaß

... und vieles mehr ...

Lagerfeuer

Selbstverteidigung

Bowling, Kino, Disco

Polizeivorführung

12.10. - 18.10.2008  
19.10. - 25.10.2008 \*  
26.10. - 01.11.2008 \*

\* Ferien in Sachsen



#### Infos & Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 037320/8017-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de)  
Kinder-Disco Freiberg, ☎ 03731/215689, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



### Kreisvolkshochschule Oberspreewald-Lausitz

Bildungseinrichtung des Landkreises OSL, Geschäftsstelle Senftenberg,  
Telefon 03573/8103-0, Fax 8103-10, E-Mail: [info@vhs-osl.de](mailto:info@vhs-osl.de)

### Das neue Semester (Herbstsemester) der KVHS hat bereits begonnen.

Im Internet unter [www.vhs-osl.de](http://www.vhs-osl.de) ist unser Angebot schon ersichtlich. In folgenden Fachbereichen können noch Anmeldungen vorgenommen werden.

Schulische Abschlüsse; Pol./Phil./Geschichte/Theologie/Soziales;

#### Sprachen

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Norwegisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch, Dänisch, Portugiesisch, Polnisch, Deutsch als Fremdsprache

#### Informatik; Naturwissenschaften/Mathematik

Grundkurse; Windows Vista; Word; Excel; Access; Power Point; AutoCAD; Internet; HTML; Digitale Fotografie; ebay; Differential/ Integralrechnung;

Nachhilfe Klasse 6-13; Physik; Chemie; Biologie; Englisch; Deutsch, Französisch

#### Berufliche Bildung/Wirtschaft/Büro

10-Finger-Tastschreiben; professionelle Bewerbung; Sekretariatskunde/Briefgestaltung; Stenografie; Protokolle erstellen; Buchführung; Lohn- u. Gehaltsrechnung

**Gesundheit**

Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule; Osteoporose-Gymnastik auch für Männer; Pilates; Beckenbodengymnastik; Yoga; PMR; QiGong; Schlafkurse; Meditation; Fengshui; Nordic Walking; Herz-Kreislauf-Training; Schminken; Rhetorik u. Körpersprache; verschiedene Tanzkurse; Starke Eltern – starke Kinder

**Kunst/Kultur/kreatives Tätigsein**

Töpfern; Floristik; Filzen; Malen/Zeichnen; Nähen; Stricken; Wissenswertes zu Spezialitäten; Gitarre/Keyboard;

Bildungs- und Sprachreisen; Spezielle Kurse

Wenn Interesse für unser Angebote der Volkshochschule besteht informieren Sie sich bitte unter:

Geschäftsstelle Senftenberg, Telefon 03573/81030

Geschäftsstelle Lübbenau, Telefon 03542/875576

Internet: [www.vhs-osl.de](http://www.vhs-osl.de)

Ihre Kreisvolkshochschule

**BASF Schwarzheide GmbH informiert**
**Phantasie in Variationen**

- **Einmalige Sonderausstellung von Schülern und Hobby-Künstlern in der Galerie der BASF eröffnet**

Die Lausitzer sind kreativ. Sie besitzen Phantasie und haben etwas mitzuteilen. Der Beweis für diese These wird in einer einmaligen Sonderausstellung angetreten, die vom 12. Juli bis zum 21. September 2008 in der Galerie der BASF zu sehen sein wird.

Das Außergewöhnliche dieses Projekts liegt bereits im Ansatz. Hatte die BASF in den zurückliegenden 19 Jahren vor allem Ausstellungen organisiert, die den Besucher mit Künstlern, Kunst-Epochen und -Stilrichtungen vertraut machten, so steht bei der aktuellen Exposition etwas ganz anderes im Fokus: die Kreativität von Einwohnern der Lausitz, ihre Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit der Umwelt sowie deren Verarbeitung mit den Mitteln der Kunst.

Im Ergebnis eines Aufrufes zur Mal-Aktion der BASF Schwarzheide GmbH sind in den zurückliegenden Wochen einige Hundert Zeichnungen und Malereien aber auch Plastiken und Installationen entstanden. Geschaffen wurden diese von Mitarbeitern des Chemiewerkes, von Hobbykünstlern der Region sowie von rund 150 Schülern aus Schwarzheide, Senftenberg, Guteborn und Hoyerswerda.

Die Ausstellung gewinnt ihren besonderen Reiz durch die Vielfalt der Themen und Genres, der gewählten Materialien und bevorzugten Arbeitstechniken.

Inspirieren ließen sich die Laienkünstler nicht nur von der heimatischen Natur. Industrie und Technik regten sie ebenso zur künstlerischen Auseinandersetzung an wie die früheren Ausstellungen der BASF über Leonardo da Vinci oder Friedensreich Hundertwasser.

**Alle Kunstfreunde und Neugierigen  
sind herzlich willkommen.**

**„Kreative Lausitzer“**

Ausstellungseröffnung: 11. Juli 2008

bis 21. September 2008, täglich 12.00 bis 18.00 Uhr

Galerie der BASF

Schipkauer Straße 1, 01987 Schwarzheide

Führungen unter Tel. 035752 / 6-2642

*Der Eintritt ist frei.*



# ABFALLENTSORGUNGSVERBAND SCHWARZE ELSTER



**19. SEPTEMBER 2008, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr**  
**TAG DER OFFENEN TONNE**  
 Industriegebiet Sonne, Großbräschen OT Freienhufen

Wer schon immer einmal wissen wollte was mit dem Inhalt seiner Mülltonne geschieht, kann es am 19.09.2008 erfahren. Erstmals und voraussichtlich einmalig öffnet der Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster die Türen seiner Mechanisch- Biologischen- Abfallbehandlungsanlage in Freienhufen für die Öffentlichkeit.

Neben Betriebsführungen sorgt das folgende Programm für Information und Unterhaltung:

- Kreismusikschule Gebrüder Graun mit Ihrem Programm „Percussion in Concert“ Musik mit und für Mülltonnen
- Betriebsführungen
- Basteleien mit Leder und Speckstein, Kreatives Papierrecycling,
- Hüpfburg, Glücksrad, Stelzenlauf
- Bierkastenrutsche
- Lustige Müllspiele für Erwachsene und Kinder
- Luftballons mit eigenem Biogas
- Vorführung von verschiedenen Müllfahrzeugen
- Feuerwehrfahrzeuge
- Wettbewerb „Besucherwiegen“ mit tollen Preisen
- Darstellung verschiedener Abfallbehandlungstechnologien
- alle Mitarbeiter stehen für Ihre Fragen zur Verfügung

Die gastronomische Versorgung bemüht sich um Ihr leibliches Wohl.



**KOSTENLOS!**

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die keine Fahrmöglichkeit nach Freienhufen haben, bieten wir einen Bustransfer mit folgenden Haltestellen und Abfahrzeiten an:

## LINIE 1

11:45 Ortrand- Bahnhof  
 ca. 12:15 Lauchhammer- Heßmerplatz  
 ca. 12:30 Schwarzheide- Wandelhof  
 ca. 13:00 Senftenberg- Busbahnhof

## LINIE 2

13:00 Doberlug- Hauptstraße  
 ca. 13:15 Kirchhain- Markt  
 ca. 13:30 Finsterwalde- Bahnhof

## LINIE 3

12:00 Herzberg- Busbahnhof  
 ca. 12:30 Bad Lieb.- Busbahnhof  
 ca. 13:00 Elsterwerda- Bahnhof

Die Rückfahrt aller drei Linien findet gegen 17:00 statt.

**Auf Grund der begrenzten Kapazität ist die Busnutzung nur nach telefonischer Anmeldung unter Tel. 03574 / 893000 möglich.**

# Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



## Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht,  
geschlagen, sexuell gedemütigt –  
vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von  
Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V.  
www.weisser-ring.de  
Spendenkonto 34 34 34  
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)  
Info-Telefon (01803) 34 34 34

**Finanzierung möglich**

## Müller & Müller Bauelemente

<b>Fenster</b>	<b>Rollläden</b>
<b>Türen</b>	<b>Schaufenster</b>
Innentüren	<b>Garagentore</b>
Haustüren	funkgesteuert

Senftenberger Straße 2  
01998 Klettwitz  
Tel. (03 57 54) 1 02 22  
Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:  
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hirschfeld Fleisch & Wurstwaren  
Schillerstr. 41, 01993 Schipkau  
Tel.: 035754 / 73279



Ihre Landfleischerei  
aus der Region.

Hausschlachtene Fleisch- &  
Wurstspezialitäten

- Wir schlachten jeden Montag für Sie –  
Frische, die man schmeckt!
- Wir empfehlen unsere Grillspezialitäten  
vom Schwein und Rind
- vielfältiges Imbissangebot
- Partyservice für jede Gelegenheit

Tel.: (035343) 291



Hirschfeld Agrar GmbH  
Tel.: (03 53 43) 3 04  
www.hirschfeld-agrar-gmbh.de

Spezialitäten aus dem Schradenland



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz  
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

### Aus unserem Reiseangebot ...

**01.09.-06.09.08 Nordsee und Insel Sylt 409,- Euro**  
5 x Ü/HP, Kanalfahrt Friedrichstadt, Hallig Hooge mit Rund-  
fahrt, Sylt Rundfahrt, Fahrt Eider Sperrwerk

**03.09.-10.09.08 Schottland 899,- Euro**  
2 x Fährüberfahrt inkl. Ü/HP, 5 x Ü/HP, Reiseleitung während  
des gesamten Aufenthalts, Eintritte für Urquhart Castle, Edin-  
burgh Castle, Stadtrundfahrt Glasgow, Loch Ness, Balmoral  
Castle, Stadtrundgang York

**20.09.-27.09.08 Korsika – Insel der Kontraste 786,- Euro**  
2 x Ü/HP am Gardasee, 2 x Fahrt mit der Nachtfähre, 3 x Ü/HP,  
Stadtbesichtigung in Corte, Bastia, Ajaccio, Ausflug zu den  
Calanches, Bonifacio, Bootsfahrt

**24.09.-28.09.08 Almatrieb mit  
Auner Alpenspektakel 332,- Euro**  
4 x Ü/HP, Alpenspektakel, Fahrt nach Westendorf, Tiroler  
Abend, Kitzbühel, Gondelauffahrt Kitzbühler Horn, Almatrieb,  
Bergjause

**16.10.-25.10.08 Sizilien 859,- Euro**  
2 x Ü/HP, 2 x Übernachtung auf der Nachtfähre, 5 x Ü/HP,  
mehrtägige RL auf Sizilien, Führung im Tal der Tempel,  
halbtägige Stadtführung Syrakus, Palermo, Ätna, Taormina

**17.10.-21.10.08 Schwarzwald 379,- Euro**  
4 x Ü/HP, Schwarzwaldrundfahrt, Eintritt Insel Mainau, Uh-  
renmuseum, Tanzabend, Heimatabend, Wasserfälle in Tri-  
berg, Rheinfall von Schaffhausen, Fahrt zum Titisee, Fahrt  
zum Feldberg

**27.10.-31.10.08 Goldener Herbst Rhein/Mosel 336,- Euro**  
4 x Ü/HP, Stadtführung Wiesbaden, Schifffahrt Loreley, Schiff-  
fahrt auf der Mosel, Wanderung mit Weinprobe, Tanzabend

**31.10.-02.11.08 Hamburg mit Musicalbesuch 215,- Euro**  
2 x Ü/Frühstück, Stadt- und Hafensrundfahrt, Musicals (Dirty  
Dancing, König der Löwen, Ich war noch niemals in New  
York **fakultativ** buchbar)

### Aus unserem Tagesfahrtenangebot ...

**16.08.08/18.10.08 Heidepark Soltau 51,- Euro**  
Busfahrt, Eintritt

**28.08.08 Kutschen- und Schleusenfahrt  
im Kirnitzschtal 41,- Euro**  
Busfahrt, Mittagessen, Kutschfahrt,  
Bootsfahrt, Kaffeegedeck

**30.08.08 Internationale Funkausstellung  
in Berlin 38,- Euro**  
Busfahrt, Eintritt

**06.09.08 Blasmusik in Teplice 37,- Euro**  
Busfahrt, Mittagessen, Kaffee, Blasmusik

**13.09.08 Hengstparade in Neustadt Dosse 52,- Euro**  
Busfahrt, Eintritt (gute Tribünenplätze)

**16.09.08 Zittauer Gebirge 38,- Euro**  
Busfahrt, Mittagessen,  
Fahrt Schmalspurbahn, Kaffee

**17.09.08 Kahnfahrt durch den Spreewald 39,- Euro**  
Busfahrt, Mittagessen, Kahnfahrt, Kaffee

**18.09.08 Volksmusikfest mit „Katharina Herz“  
im Hotel Waldow 46,- Euro**  
Busfahrt, Mittagessen, Veranstaltung, Kaffee

Weitere Angebote entnehmen Sie bitte aus unserem Reisekatalog. Unser aktuelles Angebot für  
die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit liegt in allen Agenturen und Reisebüros bereit.



JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER JANUAR  
 FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER JANUAR MAI JUNI  
 JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI

wir gestalten und drucken ihren  
**TASCHEN  
 KALENDER**  
 folienkaschiert  
 wasserresistent  
 abgerundete Ecken  
 individuelle Gestaltung



**DRUCK+SATZ**  
 Tel.: 035753 5646 - [www.drucksatz.com](http://www.drucksatz.com) - [beratung@drucksatz.com](mailto:beratung@drucksatz.com)



*„Die Tage der Jugend,  
 sie glänzen und blühn;  
 o lass uns die Tage  
 der Jugend genießen!“*  
 Johann Wolfgang von Goethe

Für die zahlreich übermittelten Worte, Geschenke und Geldpräsente anlässlich meiner Jugendweihe im Mai 2008 möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken. Bei schönstem Sonnenschein habe ich im Kreise meiner Familie und Freunde einen aufregenden Tag verlebt.

Meuro, im Juni 2008  
 Aline Schöne



## Schwarze Elster Recycling

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofffassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabscheidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster  
 Recycling GmbH  
 Birkenweg 20  
 D-01983 Großbräschen



Tel.: 035753 260-200 [www.schwarze-elster-recycling.de](http://www.schwarze-elster-recycling.de)  
 Fax: 035753 260-2038 [elster-recycling.de](mailto:elster-recycling.de)

**Auf Werbung  
 verzichten,  
 um Geld  
 zu sparen,  
 ist das gleich,  
 wie die Uhr  
 anzuhalten,  
 um Zeit  
 zu sparen.**



# AS

**Dienstleistungen**  
 Andreas Schmidt

- Kleincontainer bis 2,5 m<sup>3</sup>
- Anfuhr von Schüttgut und Kies
- Hausmeisterdienste
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kamerabefahrung
- kostenlose Abholung von Schrott
- Wohnungsräumung

Kiefernallee 52  
 01998 Klettwitz  
**Telefon 0178/4153114**  
 Telefax 035754/10352

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das  
**Bestattungshaus Frank Hoffmann**  
 Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen unser Mitarbeiterkreis mit einer umfassenden Dienstleistungspalette zuverlässig, fürsorglich und kostenbewusst zur Seite.

Erledigung aller für einen Sterbefall erforderlichen Formalitäten und Behördengänge. Hausbesuche auch in Ihrer vertrauten Umgebung.




**Klettwitz, Parkstr. 7  
 Tel. 035754 1276  
 Fax 1236  
 Schwarzeide  
 Ruhlander Str. 149  
 Tel. 035752 77779**

## AUSBILDUNGSSTELLE zum/r industrielle/n Buchbinder/in ab September 2008 zu vergeben!

**Anforderungen:**

- **Oberschulabschluss** (Notendurchschnitt bis 3,0)
- **technisch interessiert und handwerklich begabt**
- **teamfähig, zuverlässig und körperlich belastbar**

  
**Bitte richten Sie Ihre  
 Bewerbung schriftlich an:**  
 Druck+Satz Offsetdruck  
 Freihufener Straße 4  
 01983 Großbräschen

Bei evtl. Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 035753/5646 zur Verfügung.

## AUSBILDUNGSSTELLE

zur Bürokauffrau ab September 2008 zu vergeben!

### Anforderungen:

- Oberschulabschluss (Notendurchschnitt bis 2,0)
- selbstständige Arbeitsweise, gute Auffassungsgabe, Organisationstalent
- möglichst aus Großräschen, Senftenberg oder aus näherer Umgebung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich an:  
**Druck + Satz Offsetdruck,**  
Freienhufener Straße 4 in 01983 Großräschen

Bei evtl. Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 035753/5646 zur Verfügung.

## Ambulanter Pflegedienst

### WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

#### Unser Angebot umfasst:

- Grundpflege (z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege (Verbände, Injektionen)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Soziale Betreuung Demenzkranker (zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.  
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.

Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

[pflagedienst-kieper@web.de](mailto:pflagedienst-kieper@web.de)

Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau

## skS - Ausbau - Team GbR

- Innenausbau
- Trockenbau
- Fußbodensanierung
- Dachgeschossausbau

[www.skS-ausbausysteme.de](http://www.skS-ausbausysteme.de)

## Campotel am Lausitzring

- Feiern + Schlafen unter einem Dach
- Einzel- und Doppelzimmer
- Campingplatz
- bis 40 Personen / ab 10,- Euro

[www.campotel-lausitzring.de](http://www.campotel-lausitzring.de)

Am Schießplatz 13 • 01968 Schipkau OT Hörlitz

Tel.: 03573 / 7071-0 • Fax: 03573 / 7071-10 • Funk: 0172 / 3648811

## Christines Hundeladen



*Für den besonderen Hund*

Vertriebspartner für  
**Julius K9 & Josera**

Christine Thron  
Hauptstr. 6  
01993 Schipkau

Fon: +49 (0) 35754 73705

Mobil: +49 (0) 151 59208187

Besuchen Sie uns im Internet - [www.christines-hundeladen.de](http://www.christines-hundeladen.de)

*Alles neu macht...*



## ... Metallbau und Schlüsselservice Meisterbetrieb \* Dietmar Panczyk

Klettwitzer Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

*- Handwerksleistungen sind steuerlich absetzbar -*



- Zäune, Tore, Vordächer, Balkone und Treppen
- 1-/2-flg. Tore, Schiebetore
- Tore mit E-Antrieb
- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten
- Edelstahlver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosserarbeiten
- Schlüsselservice, Verkauf von Schließtechnik

*Wenn Sie nicht wollen, was alle haben!*

Infos im Internet: [www.metallbau-panczyk.de](http://www.metallbau-panczyk.de)

Bodenbeläge

Gardinen

Sonnenschutz

Farben

Tapeten

Zubehör

preiswerter Näh-  
und Verlegeservice

# GRAFF

Raumtextilien

Für schönes Wohnen

Inhaber M. Grafe

Schillerstraße 15 A  
01993 Schipkau  
Tel.: 03 57 54 / 9 04 26  
Fax: 03 57 54 / 9 04 26  
[raumtextilien-grafe@web.de](mailto:raumtextilien-grafe@web.de)

## Betreuungsdienst „Sternchen“



### Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr
- Schuhe und Babyausstattung für Obdachlose und sozial Schwache
- Beratung und Hilfestellung im Umgang mit Hilfsbedürftigen im Haushalt und vieles mehr

Telefon:

• 01 72 / 80971 14

ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch

Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz



# Klettwitzer Antiquitäten

## Lars Wischer



### Aus unserer Angebotspalette:

- + stilvolle Antikmöbel
- + preiswerte Gebrauchtmöbel
- + originelle Antiquitäten
- + diverse technische Geräte
- + Gemälde und Bücher
- + Porzellane und Gläser

Markt 8 in 01998 Klettwitz – Telefon 035754/10032  
**Öffnungszeiten: Samstag 9 bis 16 Uhr**  
 bzw. nach telefonischer Vereinbarung: 0163/7956793



**Ein Weg, der sich immer lohnt!**

# Maler Balzer

Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-  
 Bodenbelags- und  
 Fassadenarbeiten  
 Wärmedämmung

An den Weinbergen 5  
 01998 Klettwitz  
 Tel.: 035754/1554  
 Fax: 035754/1596

e-mail: [maler-balzer@t-online.de](mailto:maler-balzer@t-online.de) • Internet: [www.maler-balzer.de](http://www.maler-balzer.de)

## K & K

### Meisterservice

Technik rund ums Haus, rund um die Uhr  
 Inh. Manja Klix, Mühlentallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: [korbilutz@t-online.de](mailto:korbilutz@t-online.de)

**Der Dachs von SenerTec**  
 Der Kessel, der sein Geld verdient.

**Ihre Unabhängigkeitserklärung.**  
 Erzeugen Sie doch Ihren eigenen Strom...

**Planung, Beratung, Installation und Wartung von:**

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Kraftwärmekopplungsanlagen
- Sanitäranlagen
- Klimaanlage
- Alternative Brennstoffe
- Gas / Öl / Elektro-Anlagen
- Wärmepumpen

Telefon 035754 64975 • Fax 64976

Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: [www.kk-meisterservice.de](http://www.kk-meisterservice.de)

Große Rüttelplatte, 110 kg, Vor- u. Rückwertsgang

## JÖRG BERGANDER KG

Werkzeug- und Maschinengroßhandel

T-Shirt + kurze Hose  
**ab 17,35**

**im Verleih**

Terrassenstrahler  
 Hochdruck- und  
 Flächenreiniger

Die Flächenreiniger von KÄRCHER ermöglichen die effiziente Reinigung von Terrassen, Wegen und anderen großen Flächen und bieten zugleich einen optimalen Spritzschutz.

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40

## Malerfachbetrieb / Ausbau

**F. Freytag**  
 Senftenberg  
 Am Sportplatz 6

**M. Brendel**  
 Schipkau  
 Am alten Bahndamm 7

Funk 0172/7960324 und 0172/1304935 • Telefon/Fax 035754/90231

Wartungsarbeiten  
 24-h-Kundendienst  
 für alle  
 Heizungsfabrikate

---

Unser Leistungsumfang

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitärinstallation
- Fliesenleger
- Solaranlagen
- Regenwasseranlagen
- Trockenbau
- Wärmepumpen

Ihr Ansprechpartner  
 Handwerksmeister Herr Steinert  
 Schipkau, Ruhlander Straße 19a  
 Tel. 035754 / 9661 • 0172 / 3521880  
 Fax 035754 / 60439

Riesterrente  
 Risikolebensversicherung  
 Rentenversicherung

Hinterbliebenen-  
 vorsorge

Angelika Marquardt

Ernst Thälmann Straße 5  
 01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung  
 Telefon 035754 90871  
[Angelika.Marquardt@zuerich.de](mailto:Angelika.Marquardt@zuerich.de)

## Seniorenhilfe & Fahrdienst

Alice Teichert

- Hauswirtschaftshilfe
- Hausmeisterservice
- Behördengänge
- Einkaufsservice
- Betreuungsservice
- Tierbetreuung

- Fahrdienste
- Krankenkassenfahrten
- Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Ausflugsfahrten + Mietwagen

Spreewaldfahrten

Der schöne Spreewald lädt ein – eine romantische  
 Kahnfahrt in Burg mit Kaffee und Kuchen im  
**August und September**  
 28 Euro inkl. Hin-/Rückfahrt

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Klettwitz  
 Telefon 035754/2092 · Funk 0174/5124332  
 E-Mail: [seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de](mailto:seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de)

# Altenpflegezentrum "Haus am Waldrand" GmbH



OT Annahütte • Ernst- Thälmann- Str.8 • 01993 Schipkau  
Tel.: 035754/ 640313 • Fax: 035754/ 640329

Wohnen wie zu Hause, individuell wie sie es wünschen.  
Unser Haus bietet Ihnen eine hauseigene Küche mit Wahlessen und Wäscherei.

## Einladung 2. Sommerfest

*Liebe Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Partner und Freunde*

*nach einem erfolgreichen Sommerfest im Jahr 2007 möchten wir Sie nun recht herzlich zu unserem*

**2. Sommerfest  
am 15. August 2008  
ab 14.30 Uhr**

*zu Musik, Kaffee und Kuchen, Abendessen vom Grill, Bierwagen und einem bunten Rahmenprogramm, in das Altenpflegezentrum "Haus am Waldrand" GmbH einladen.*

*Auf gesellige Stunden und gemütliches Beisammensein mit Ihnen freuen sich*

*das Mitarbeiterteam vom*

*Altenpflegezentrum "Haus am Waldrand" GmbH*

